

# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

42. Jhg. - Nr. 41 - 11.10.1985

P.b.b. Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5.—

### Feuerwehren des Bezirkes für den Ernstfall gerüstet



(schü) Die Feuerwehren des Bezirkes Landeck sind für den Ernstfall bestens gerüstet. Dies trat bei den vier verschiedenen Abschnittsübungen am vergangenen Wochenende in Tobadill, Fließ, Pfunds und Feichten klar zum Vorschein, wo über 500 Männer im Einsatz waren.

Neben dem hohen Ausbildungsstand sind die Geräte der Feuerwehren größtenteils auf dem neuesten Stand und auch das Zusammenwirken der Wehren untereinander sowie mit dem Roten Kreuz klappte hervorragend. Dies konnte Bezirksfeuerwehrkommandant Rudolf Hueber nach Abschluß der Übungen mit größter Zufriedenheit feststellen.

**DIE SPARVOR**

**VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

Bereits heute an die Zukunft denken!  
ZIEL- ODER VORSORGESPAREN BEI DER SPARVOR

# Wildbach- und Lawinenverbauung

Rund 280 Millionen S werden jährlich in Tirol aufgewendet

Die Sektion Tirol des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung betreut mit einem Jahresbudget von derzeit rund 280 Mio. S jährlich an die 100 Baustellen im ganzen Lande. Wie bei einer Pressefahrt des Landespresse-dienstes der Leiter dieser Einrichtung, Hofrat Dipl.-Ing. Erich Hanausek, mitteilte, werden von diesem Betrag zwei Drittel für Wildbachverbauungen und ein Drittel für Lawinenverbauungen aufgewendet. Dazu kommen noch Sofortmaßnahmen nach den Hochwassern dieses Jahres in der Höhe von 30 Mio. S. An diesen Kosten sind der Bund mit 62 Prozent, das Land mit 20 und die Gemeinden mit 18 Prozent beteiligt.

Da es in ganz Tirol an die 640 Wildbäche gibt, war es notwendig, ein Gefahrenzonen-Ausbauprogramm zu entwerfen. Gefahrenzonenentwürfe gibt es für 270 von 277 Tiroler Gemeinden, die von Hochwasser unmittelbar bedroht sind.

Anlaß für diese Landespressefahrt war die Besichtigung von Verbauungsmaßnahmen an konkreten Beispielen in den Gemeinden Terfens, Kolsaß und Volders, in denen ohne diese vor Jahren erfolgten Maßnahmen die Folgen der Unwetter vom August dieses Jahres sich noch viel schlimmer ausgewirkt hätten. Damals gab es einen Schaden in Tirol von rund 400 Mio. S, davon

allein 300 Mio. S an Privatvermögen.

Die extrem starken Niederschläge am 6. und 7. August haben zu umfangreichen, tiefgreifenden Hangvernässungen mit Hangabbrüchen geführt, die ihrerseits wieder in den Wildbächen die Murführung ausgelöst haben. Auf den Schwemmkegeln der Wildbäche ist es in der Folge zu umfangreichen, großflächigen Vermurungen gekommen, die insbesondere in unverbauten Wildbächen das Siedlungsgebiet stark betroffen haben. Dem selbstlosen und raschen Einsatz der Feuerwehren in den betroffenen Orten war es zu verdanken, daß die Schäden nicht noch umfangreicher wurden und daß Menschenleben geschützt werden konnten. In Innsbruck wurden nach den Aufzeichnungen des Wetterdienstes in 24 Stunden 84 mm und in 36 Stunden 113 mm Niederschlag gemessen. Derartige Niederschläge wurden in der Landeshauptstadt in den letzten 70 Jahren nicht verzeichnet. Im Raume Wipptal (Steinach) war die Niederschlagsmenge noch größer als in Innsbruck, nämlich in zwei Tagen 200 mm. Hier wurde eine solche Niederschlagsmenge in den letzten 100 Jahren nicht gemessen.

Hofrat Hanausek betonte, daß gerade diese Unwetterkatastrophe zeigte, daß die mit hohen Kosten errichteten Wildbachverbauungen ihre Funktion voll erfüllt und den Siedlungsraum wir-

kungsvoll geschützt haben. Vor allem die in den Oberläufen der Bäche errichteten Sperrnstaffelungen haben das Entstehen von Geschiebereden verhindert und die Abflugeschwindigkeit in den Ober- und Mittelläufen vermindert. Stausperren oberhalb der Orte haben in ihrem Verlandungsraum die Muren aufgehalten und die Siedlungen vor Schäden bewahrt. Der vereinzelt aufgetretenen Kritik, daß die Regulierungen der Wildbachverbau-

ung den Hochwasserabfluß beschleunigt, trat Hanausek entschieden entgegen, da praktisch nur im Ortsbereich — also innerhalb der Häuser — Steingerinne ausgeführt werden, doch investiert die Wildbachverbauung einen Großteil ihrer Mittel in Sperrnstaffelungen und Stausperren, die eine Verminderung der Wassergeschwindigkeit bedeuten. Auch wurden von der Wildbachverbauung in den letzten 30 Jahren in Tirol 2400 Hektar Hochlagenaufforstungen in den Einzugsgebieten der Wildbäche durchgeführt, die eine Verminderung des Hochwasserabflusses bewirken.

## Herbstzeit - Lammfleischzeit: Ständig frische Ware am Markt

(LLK) — Mit dem Beginn des Almbetriebes hat das Hauptangebot bei frischem Lammfleisch voll eingesetzt. Die viele Bewegung in frischer Luft und das würzige Almfutter ließen das Lammfleisch besonders schmackhaft werden. Aufgrund seines hohen Eiweißgehaltes und seines Vitaminreichtums zählt das frische Lammfleisch zu den wertvollsten Fleischsorten. Mediziner haben wiederholt bestätigt, daß sich Lammfleisch positiv auf die Gesundheit auswirkt und daher eine wichtige Bereicherung in der menschlichen Ernährung ist.

Das gilt ganz besonders für die Ware aus heimischer Produktion, die im Gegensatz zu tiefgekühlter Importware ständig frisch vom Erzeuger auf den Markt gebracht wird und eine Spezialität auf dem Speisezettel jeder Hausfrau ist.

Die Lammfleischproduktion wird in Tirol verstärkt zur Einkommenssicherung der Bergbauern intensiviert. Dabei stören jedoch die Importe billiger Massenwaren sehr empfindlich das Preisgefüge am Markt. Jährlich werden über eine Million Kilogramm — zum Großteil tiefgefroren — nach Österreich importiert.

In Tirol befassen sich rund 3.800 Betriebe mit der Lammfleischproduktion. Insgesamt gibt es in Tirol etwas mehr als 60.000 Schafe, von denen rund 95% gealpt werden. Tiroler Lammfleisch erhalten Sie in jedem guten Fleischfachgeschäft. Wer selbst beim Produzenten kaufen will, wendet sich direkt an den Tiroler Schafzuchtverband, Brixner Straße 1, Innsbruck, Tel. (05222) 35521, Durchwahl 1. Dort liegt auch eine Broschüre mit 45 Bildrezepten auf.

## Das ist uns aufgefallen



Einen besonderen Gag ließen sich die Postbeamten von St. Anton zur Vermählung ihres Kollegen einfallen: Mit einem Riesentransparent, das über die Straße gespannt wurde, bereiteten sie dem Brautpaar einen unerwarteten Empfang und wünschten ihnen viel Glück. Das GEMEINDEBLATT schließt sich den Glückwünschen an.

## Altweibarsummar

*D'Wiesa glitzna naß vom Tau  
allas Gria wiard roat und brau  
dr Himml spannt si wia Seida so blob...  
d'Sunna verschleicht si schua Nomitag*

*im Garta blia no Bluama gonzi Heifa  
di spata Öpfl müaßa no a bibli reifa  
d'Ackar ruaba, schwarz und laar  
nu d'Krautköpf stia no fescht und schwar*

*im Bomgart liega Speli und Zweschga  
d'Schof naga am Gras am leschta  
dr Holzhaufa keart o no untar Dach  
im Herbst müaß ma schua luaga zur Sach*

*bald weard die ganz Pracht verbleicha  
auf da Bearg will dr Schnea numma weicha  
z'Gmüat gspürt da Abschiedskummer  
an klina Troast nu, dr Altweibarsummar*

Frieda Maaß

# Pater Hans Schmid aus See: »Ich muß wieder nach Brasilien«

GEMEINDEBLATT Spendenaktion für seine Missionstätigkeit



»Einmal ist die Zeit des Hamstern vorbei«, predigt Pater Hans Schmid bei seinem Abschiedsgottesdienst am vergangenen Sonntag in See, »knapp 4 Monate konnte ich Heimat-

urlaub genießen, doch die Pflicht ruft, ich muß wieder zurück nach Brasilien um meine Tätigkeit fortzusetzen«.

Und wenn Pater Hans von Urlaub spricht, dann meint er wohl nur seine 17 ruhigen Stunden, die er im Flugzeug verbrachte, denn nach seiner Ankunft im Frühjahr war er fast pausenlos unterwegs. »Ich komme mir schon vor wie ein reiner Bettler« meinte er, denn seine größte Aufgabe war es, in Diavorträgen und Predigten auf seine Missionstätigkeit hinzuweisen, um entsprechende Unterstützungen zu bekommen.

Auch das GEMEINDEBLATT möchte seine Leser zu einer Spendenaktion aufrufen. Für viele Vorhaben, die Pater Hans gemeinsam mit

seinem aus Galtür stammenden Mitbruder Pater Zangerle in ihrer Pfarrgemeinde im Bundesstaat Bahia an der Ostküste Brasiliens verwirklichen möchte, werden große Spenden jährlich benötigt. Die Menschen in Bahia sind teilweise so arm, daß sie über Recht und Unrecht fast hinweg sehen.

Ein Großgrundbesitzer arbeitet beinahe mit Mafia-Methoden, um die alleinige Herrschaft über große Landstriche zu besitzen. Ein Beispiel: einen Großbauer stört es, daß mitten in seinem Besitz eine kleine Familie ein Stück Land erwerben konnte. Da er rechtlich keine Chance hatte die Familie zu vertreiben, bezahlte er sogenannte »Pistoleiro« (gedungene Mörder) und ließ Vater, Mutter und Kind töten.

Obwohl vier Pistoleiro ihn als Anstifter vor Gericht nannten, wurde er jetzt zum Bürgermeisterkandidaten aufgestellt.

Die Stadt Belmonte ist das Zentrum der im Umkreis von 100(!)km

gelegenen Pfarre. Dem Polizeipräsidenten — nicht weniger als 15 bis 20 Morde wurden ihm mittlerweile nachgewiesen — ist die Tätigkeit der beiden Missionare natürlich ein Dorn im Auge. »Ich habe manchmal Angst hinüber zu gehen (Pater Hans), denn inzwischen hat er auch mit meiner Ermordung gedroht«. Doch die Grund- und Bodenpastoral ist das große Ziel der beiden Missionare, h.d. sie versuchen den armen Menschen zu Recht und Ordnung zu verhelfen, damit wenigstens zum Teil der gnadenlose Kampf der Großgrundbesitzer gedämpft werden kann. Selbstverteidigung wäre für diese Menschen das Wichtigste, doch durch die großen Entfernungen zwischen den jeweiligen Familien können nur unter den schwierigsten Umständen Versammlungen und Diskussionen durchgeführt werden.

Ein Arbeiter verdient in Bahia an einem Tag soviel wie bei uns ein Hilfsarbeiter in einer Stunde. Lebensmittel sind sehr teuer und gerade deshalb meinte Pater Hans sei es wichtig, daß man diesen Menschen lernt, wie sie sich selbst das Notwendigste erwirtschaften könnten.

Tausende von Kilometern legt Pater Hans mit einem Auto auf seinen oft nicht ungefährlichen Touren seiner Missionstätigkeit in den von Urwald umgebenen Dörfern der Pfarrei zurück. In einem GEMEINDEBLATT Gespräch meint Pater Hans Schmid: »Benzin und Autoreparaturen — sie sind fast gleich teuer wie bei uns — verschlingen jährlich eine erhebliche Summe, doch bleibt uns in diesem Fall keine andere Wahl, denn wie sollten wir sonst die verstreuten Gegenden erreichen«. Das GEMEINDEBLATT bittet deshalb seine Leser, sich an dieser Spendenaktion zu beteiligen, damit die beiden Missionare auch mit diesem Geld die Armut dieser Menschen erleichtern können. Spenden überweisen Sie bitte bis Donnerstag, den 17. Oktober 1985 auf das Konto 500-36487-7 bei der SPARVOR Landeck.

Tschallener

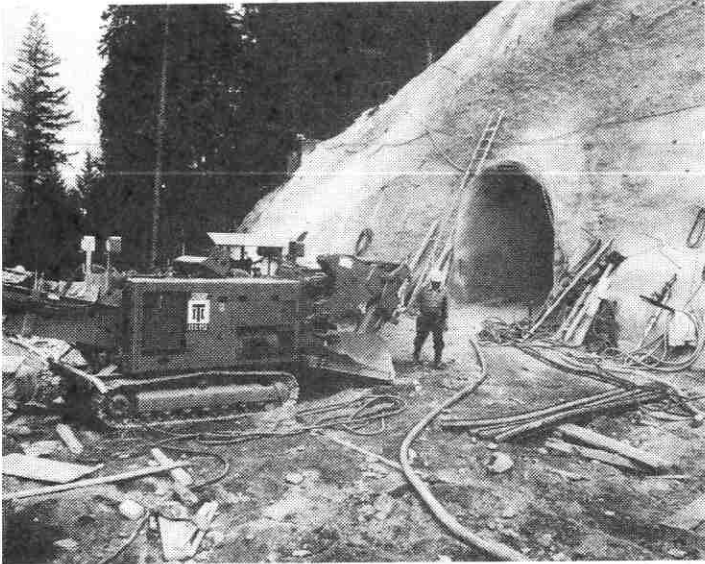
Genügend  
Kunden-  
Parkplätze

...schon bald  
in Ihrer  
NEUEN

**SPARVOR**  
LANDECK ...bitte weitersagen!

**FRAUENHAUS**  
05222  
42112  
für mißhandelte  
Frauen und Kinder

# Österr. Ost-West Transversale nähert sich Fertigstellung



**Am 3. Oktober 1985 erfolgte der Anschlag zum Sonderstollen für den Langener Tunnel. Nach Fertigstellung des 4,4 km langen Abschnittes Langen — Danöfen wird die Arlberg Schnellstraße S16 auf der Vorarlberger Seite eine optimale Wintersicherheit aufweisen.**

Mit dem Stollenanschlag für den Langener-Tunnel hat Bauernminister Dr. Heinrich Übleis die Arbeiten für die Umfahrung Klösterle im Zuge der S16 eingeleitet. Die Lücken der hochrangigen österreichischen Ost-West-Transversale werden geschlossen. Ab 1990 wird die Schnellstraße auch auf Vorarlberger Seite eine optimale Wintersicherheit aufweisen.

Die österreichische Ost-West-Transversale nähert sich der Fertigstellung. Anfang der neunziger Jahre wird man kreuzungsfrei von Wien über Salzburg, Kufstein, Innsbruck, den Arlberg und Bregenz bis in das Allgäu fahren können. Dem Kraftfahrer wird dann im Hochgebirge eine wintersichere Route zur Verfügung stehen. Mit dem Anschlag zum Sondierstollen für die Umfahrung Klösterle der Arlberg Schnellstraße S16 hat Bauernminister Dr. Heinrich Übleis Donnerstag mittag die Baumaßnahmen eingeleitet. Nach Fertigstellung des 4,4 Kilometer langen Abschnittes Langen — Danöfen wird die S16 auf Vorarlberger Seite eine optimale Wintersicherheit aufweisen.

Der Verkehr auf der hochrangigen österreichischen Ost-West-Verbindung ist besonders in den vergangenen Jahren stark angewachsen, dies gilt besonders für die Bundesländer Tirol und Vorarlberg. Die Lücken werden geschlossen. Das Teilstück Telfs — Mötzt der Inntalautobahn A12 ist erst kürzlich dem Verkehr übergeben worden, Mötzt — Roppen ist bereits im Bau, der Abschnitt Roppen — Imst ist derzeit in Planung, die großräumige Umfah-

zung Landeck mit dem 2.750 Meter langen Perjen-Tunnel und den Lawinenschutzgalerien steht schon seit zwei Jahren unter Verkehr, der Abschnitt Landeck/West nach Pians wurde kürzlich der Arlberg Straßentunnel AG (ASTAG) zur Planung, Baudurchführung und Erhaltung übergeben. Von Flirsch/Ost im Tiroler Stanzertal bis Langen im Vorarlberger Klostertal mit dem Straßentunnel als Herzstück ist die S16 bereits wintersicher ausgebaut.

Jede Kette ist so stark wie ihr schwächstes Glied: Nach Fertigstellung des Abschnittes Langen — Danöfen (Umfahrung Klöster-

le) im Jahre 1990 wird auch die Westrampe der S16 eine optimale Wintersicherheit aufweisen. Vom Arlberg durch den Walgau über Feldkirch und Bregenz bis zur Staatsgrenze bei Hörbranz/Lochau — im Sommer wurde auch der Amberg-Tunnel bei Feldkirch fertiggestellt — ist die Rheintal Autobahn A14 bereits durchgehend befahrbar.

Der Abschnitt Langen — Danöfen zeichnet sich durch eine optimale Trassierung aus. Acht Varianten waren erforderlich, ehe man sich im engen Konsens mit der Gemeinde Klösterle und den Behörden für diese Linienführung entschied. Der Ausbau der S16 beginnt unmittelbar beim Westportal des Arlberg Straßentunnels und in diesem Bereich wird auch die Vollanschlußstelle entstehen.

Die beiden Tunnelröhren — 2.420 und 2.270 Meter Länge — werden in der ersten Ausbaustufe aus Gründen der Verkehrssicherheit gebaut. Nach der Fahrt durch den 13.972 Meter langen Arlberg Straßentunnel — nach dem St. Gotthard überdies der zweitlängste Straßentunnel der Welt — steht dem Autofahrer somit wieder eine Überholmöglichkeit zur Verfügung und dies ist in der Form der ersten Ausbaustufe mit getrennten Richtungsfahrbahnen, die Bundesminister Dr. Heinrich Übleis hier erstmals realisieren läßt, gegeben. Außerdem befindet sich dieser Abschnitt auf einer Gefällestrecke und die Verkehrsentsflechtung ist deshalb wünschenswert. Mit gewöhnli-

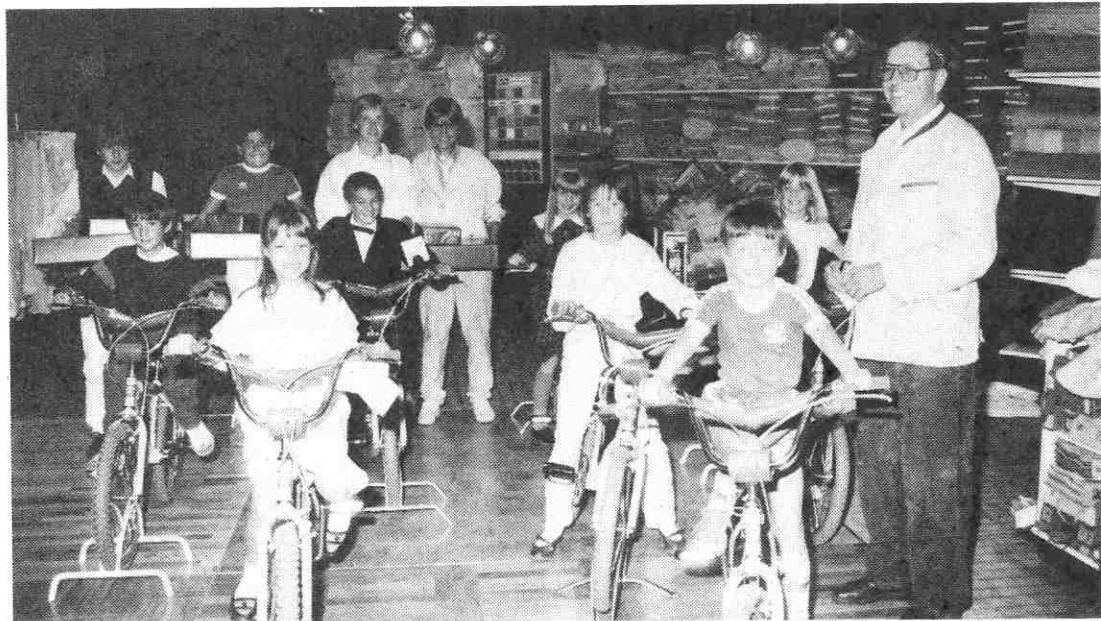
chen Straßen verglichen, sind hochrangige Straßen mit abgesicherter Richtungstrennung bis zu achtmal sicherer als gewöhnliche Straßen.

Aus Gründen des Landschaftsschutzes wurde auf den Bau von Lawinenschutzgalerien verzichtet. Umfangreiche Verbauungen hoch oben im Anbruchgebiet der Lawinen werden die S16, vereinzelte Häuser und die Hochspannungsleitungen dieser Region auch vor der Burtschakopflawine schützen, die meist in zwei Ästen abgeht. Zusätzlich behält auch noch der Wald seine Schutzfunktion.

Fünf kleinere Brückenobjekte sowie die Hangbrücken-Wilden mit einer Gesamtlänge von etwa 1.000 Meter sind für diesen Abschnitt der S16 erforderlich. Auch für dieses Brückenobjekt sowie für die ganze Trasse gilt der Grundsatz des umfassender Landschaftsschutzes: Möglichst geringe Inanspruchnahme der Flächen sowie Integrierung der Hangbrücke in das Gelände. Eingriffe in den Alfenz-Bach werden vermieden, die Gemeinde Klösterle bleibt von den Baumaßnahmen unberührt. Die Trasse mündet bei Danöfen wieder in die bestehende Arlberg Schnellstraße.

Die S16 wird den Verkehr bündeln. Die derzeitige Arlberg-Ersatzstraße wird in diesem Bereich für den Durchzugsverkehr nicht mehr gebraucht. Sie wird später abgetragen und die Freizeiteinrichtungen einer bislang vom Verkehr durchschnittenen Gemeinde sind dann problemlos zu erreichen.

## Preise des Pesjak-Malwettbewerbes vergeben



**Mit strahlenden Gesichtern nahmen die Kinder die gewonnenen Preise des Pesjak-Malwettbewerbes entgegen. Ihre Bilder wurden aus 376 Einsendungen von einer fachkundigen Jury zu den besten ausgewählt. Zu gewinnen gab es BMX-Räder, Heimcomputer und Malkasten.**

# Hausfrauen-Ecke

## Spaghettivariationen

Spaghetti sind neben Pizza, Lasagne und anderen typischen italienischen Gerichten in aller Welt bekannt und beliebt. Während die sogenannten Spaghetti oder Pasta asciutta für den oberflächlichen Italienfreund nur Nudeln mit roter Soße sind, verbergen sich hinter dieser Bezeichnung verschiedenste köstliche Variationen dieses Nationalgerichtes. Bei manchen Soßen sind Tomaten der Hauptbestandteil, bei anderen wiederum spielen Fleisch, Fisch oder geschmolzener Käse die

geschmacksgebende Rolle.

Alle Soßen haben jedoch den gleichen Vorteil — ihre Zubereitung erfordert wenig Zeit. Nachstehende Rezeptvorschläge kommen alle aus der italienischen Küche und geben einen Einblick in die Vielfalt der »Spaghettiwelt«. Versuchen Sie einige dieser Rezepte, damit Sie ein wenig Abwechslung in Ihre eigene italienische Küche bringen.

### Spaghetti Toskana

3 mittlere Zwiebeln, Öl, 40 dag Faschiertes, 2-3 EL Tomatenmark, 1 gehäufte TL Paprika, ca. 1/4 l Suppe zum Aufgießen.

Zwiebelwürfel in Öl anlaufen lassen und mit Faschiertem durchrösten, Paprika darüberstreuen, verrühren, Tomatenmark und heiße Suppe zugeben und alles kurz dünsten. Mit Salz nachwürzen und Spaghetti mit Parmesan servieren.

### Champignonsoße

10 dag Selchfleisch (Rollschinken), 10 dag Champignons, frische Tomaten oder Tomatenmark, 3 EL Öl, 1/8 l Weißwein, Salz, Pfeffer, Thymian.

Selchfleisch, Champignons und geschälte Tomaten fein schneiden, in heißem Öl kurz durchrösten, mit Suppe aufgießen und kurz dünsten. Maizena mit Rahm verrühren, zur Soße geben, nochmals aufkochen, mit Wein verdünnen, nachwürzen und nochmals kurz verkochen lassen.

### Rindfleischsoße

40 dag faschiertes Rindfleisch, 2 Zwiebeln, 3 EL Öl, 3 EL Tomatenmark, Salz, Pfeffer, 2 zerdrückte Knoblauchzehen, Thymian, provenzalische Gewürzmischung, 2 Karotten, ca. 1/2 l Rindsuppe.

Feingehackte Zwiebel in Öl glasig anlaufen lassen, Fleisch zugeben und leicht durchrösten, Tomatenmark, Gewürze und Knoblauch zugeben, geraspelte Karotten untermischen und mit Suppe aufgießen. Alles noch ca. 15 Minuten schwach kochen lassen. Tip: Sparen Sie nicht mit Kräutern, die Sauce kann ruhig kräftig abgeschmeckt werden. Durch die Karotten bekommt die

Sauce eine besonders appetitliche Farbe.

### Thunfischragout

2-3 Dosen Thunfisch, 2 EL Öl, 1 Zwiebel, 2 Knoblauchzehen, 1 Karotte, 2 Scheiben Sellerie, 1 Dose Tomatenmark, Oregano, Basilikum, Rosmarin, Salz, etwas Pfeffer.

Zwiebeln in Öl anlaufen lassen, fein geriebene Karotten und Sellerie zugeben, zerdrückte Knoblauchzehen und Thunfisch einrühren und alles gut durchrösten. Mit Suppe aufgießen, würzen und Tomatenmark einrühren, nochmals kurz dünsten.

### Gorgonzolasoße

1/8 l Obers, 1/8 kg Gorgonzola, 1 EL Wodka oder Korn, 1 TL kalt angerührtes Maizena.

Obers heiß werden lassen und den in Stücke geschnittenen Käse darin auflösen. Alkohol zugeben und in Sauce auf niedriger Stufe etwas eindicken und zuletzt mit Maizena binden.

### Geflügelsoße

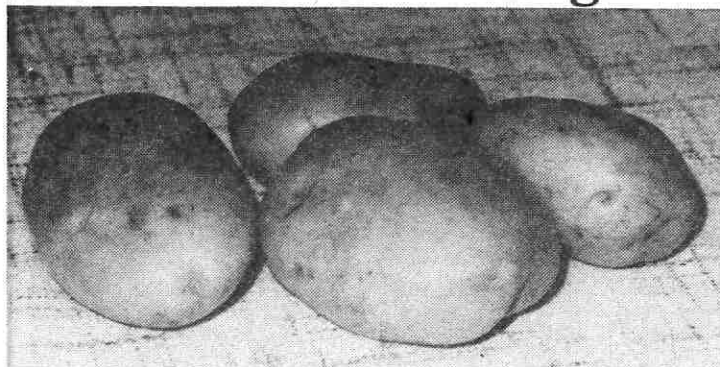
30 dag Hühnerfleisch kleingeschnitten, Öl, 1 Zwiebel, 5 dag Champignons oder andere Pilze, 1 EL Tomatenmark, 1 Zehe Knoblauch, 1 Glas Weißwein, Salz, Oregano, Mehl zum Stauben.

Fleisch in Öl anbraten, zerdrückten Knoblauch und feingehackte Zwiebel mitrösten, würzen, mit Weißwein löschen, Pilze und Tomatenmark einrühren, dünsten, mit Suppe nochmals aufgießen und weitergaren bis das Fleisch zerfällt, mit Mehl stauben, durchkochen, servieren.

## Zum Doktors Abschied!

Iatz isch dar schiache Tog holt keama,  
fir viel, viel Leit hoast's Abschied neahma,  
vu insarm Doktor, waltbekonnt,  
er geahnt iatz hold in Ruhestond.  
Die Zachar rinna, g'jammart weard  
und niemat woäß, wias weiter geahnt.  
Viel Leit fur Stodt, vom Bearg und Tol  
hoba olltog gfillt da Wortesool,  
voll Ach und Weah, voll Angst und Bong'  
hot ma dett gwortat, stundalong  
bis ma zum Doktor icha kimmt,  
wo ma dia Hilf in Onspruch nimmt.  
Er hot viel Kindla ins Leaba g'hofa,  
deana Tschopparla, nou unbehofa,  
hot Halsla ingschmiert und Huasta kuriert,  
viel Arm ingrenkt,  
Zuaspruch varschenkt,  
Solbatiegl zamagrichtat,  
Pulvarschochtla richti g'schichtat,  
fir jedn Weah eppas guat's g'wißt,  
zum Mogaweah gseat, wos ma ißt,  
viel Teeala hot ar miaßa mischa  
an Eitarzond glei außagrissa,  
in d'Oaga und in d'Oahra gleichtat  
oft hot ma' -m no da Kummarr beichtat,  
und fahlt's oft nu im Druck vum Bluat  
nocha isch holt o dar Doktor guat.  
Er hot's oft salbar it darhockt,  
weil's mit'm Kreizweah gor it stockt,  
und ewig dia heagrichtata Spritza,  
miaßa oll gonz reinli blitza.  
Z'moargaz dar Erscht, am Obat der lescht  
mocht Kronkabsuach im kljanschts Nescht,  
hot g'hofa und zuagredt sei gonzas Leaba.  
Dar Hearrgott sell am da »schianschta Ruahstond« geaba  
und miar Patienta winscha dopplat sovl gsunda Johr  
wia sei schwars Doktorleaba wor.  
An Doktor muaß hea, deas isch gonz g'wieß  
ob's noamol an »Codemo« isch? — hoffentli!

## Rekordverdächtig



Vier Riesenkartoffeln, die größte mit einem Gewicht von einem Kilogramm und einem Durchmesser von 19 Zentimetern, fand die Hausfrau Anna Falch aus Tobadill beim Graben in ihrem Acker. Über einen solchen Fund staunte selbst die Besitzerin. Foto: Schütz

## Der Monat Oktober

Nach der altrömischen Zählungsweise ist der Oktober der achte (octo = acht) Monat, wonach dieser Monat benannt wurde. Alte Namen für Oktober sind Weimond, was Monat der Weinlese bedeutet oder Gilhart, was Monat der vergilbenden Blätter bedeutet.

Der Oktober gilt als Rosenkranzmonat sowie als Monat des Erntedankes.

Vom 24. September bis 23. Oktober ist das Sternzeit-

chen der Waage an der Reihe. Den unter diesem Zeichen Geborenen sagt man nach, daß sie besonders auf Harmonie und Ausgleich bedacht seien. Sie lieben Musik, Tanz und schöne Feste. Für Arbeit aber seien sie nicht unbedingt geschaffen. Ihr Stein ist der wasserblaue Beryll oder Aquamarin, der als Gleichnis der Besonnenheit und Ausgeglichenheit gelten soll.

Glückwunsch-Ecke



Frau Johanna Juen aus See wird am 12. Oktober 90 Jahre alt. Es gratulieren ihr die Kinder, Schwiegerkinder und Enkelkinder von ganzem Herzen.

# Tausende kamen zum Erntedankfest

(schü) Wer am vergangenen Sonntag in Landeck weilte, war sicherlich überrascht. Schon lange nicht mehr konnte eine Veranstaltung so die Massen in Bewegung setzen, wie das Erntedankfest der Jungbauernschaft des Bezirkes Landeck.

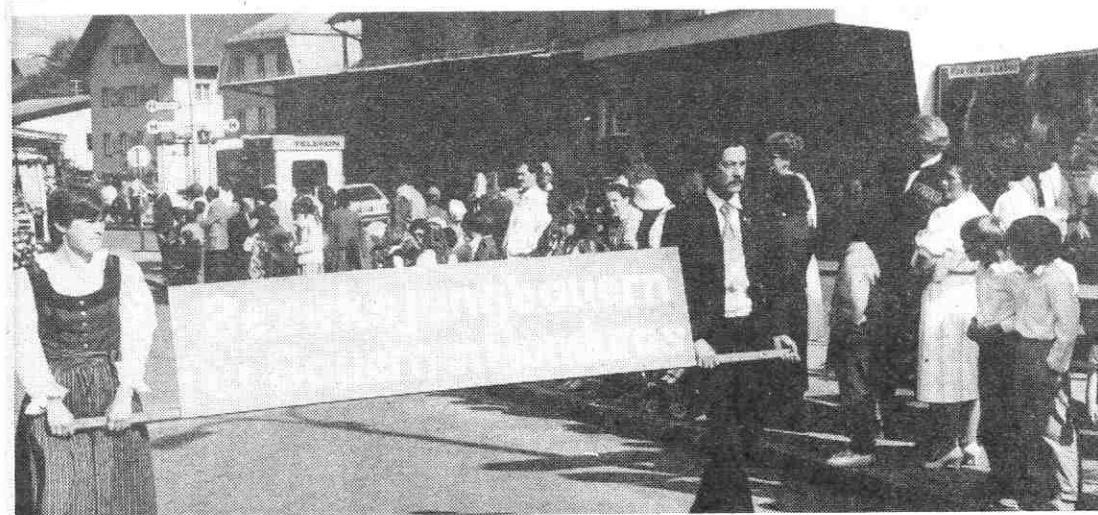
Tausende Menschen aus nah und fern erschienen zu diesem einmaligen Ereignis und sie brauchten ihr Kommen auch nicht zu bereuen.

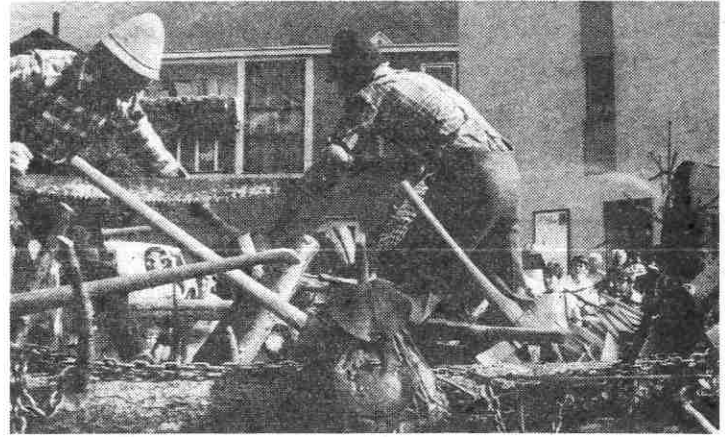
Die herrlich geschmückten Festwagen oder der turbulente Bauernmarkt werden den Zuschauern noch

lange in Erinnerung bleiben.

Das Erntedankfest war wieder einmal der eindeutige Beweis einer intakten Jungbauernschaft und zu welchen Leistungen sie fähig ist.

Fotos: Schütz





## Bezirks-Erntedankfest

Tief bewegt vom Erlebnis des vergangenen Sonntages drängt es mich geradezu, meine Eindrücke in Worte zu fassen. Quasi eine Altbäuerin mit Leib und Seele, möchte ich der Jungbauernschaft des Bezirkes Landeck herzlich danken, daß sie ein so schönes, würdiges »Erntedankfest« auf die Beine gestellt hat. Euer Mut, Idealismus und eure Einsatzfreudigkeit beweist, daß es um die bäuerliche Jugend noch lange nicht so schlecht bestellt ist, wie allgemein angenommen wird.

Vielleicht war es nie so notwendig wie heute, daß der Bauernstand auf die Barrikaden steigt, bzw. auf die Straße geht.

Interessierte gab es genug, Applaus, der Lohn für soviel Arbeit, hätte weit besser sein können. Ihr hättet es ehrlich verdient.

Allen, den Veranstaltern, jenen, die Euch dabei geholfen haben, jenen, die die Wagen so schön geschmückt haben, den Musikkapellen aus nah und fern, aber ganz besonders jenen zwei Ortsgruppen, die in mühevoller Arbeit die wunderschönen Bilder gemacht haben, gebührt ein herzliches Vergelts Gott.

Wer weiß die Bitte um das tägliche Brot mehr zu schätzen als eine Mutter, die eine Großfamilie zu versorgen hat? Ohne Hilfe Gottes und dem guten Beispiel der eigenen Eltern wäre es noch viel viel schwerer, aus 8 Kindern brauchbare Menschen zu machen. Wenn mir dies gelungen ist und in ihnen die Liebe zum Bauernstand, zu Natur und Heimat zu wecken, darf ich das Lob der Festredner auf die »Arbeit der Mütter«, mit Recht in Anspruch nehmen.

Vor 40 Jahren waren wir es, die Hilfe brauchten und auch bekommen haben. Das meiste kam aus Übersee, darum finde ich es toll, daß Ihr den Reinerlös des heutigen Festes Schwester Anna zukommen läßt.

Nun aber zum Muttergottes-

bild. Ich war gerade in Eurem Alter, als unser geliebtes Heimatland geknechtet darnieder lag. Nicht einmal für den Herrgott durften wir damals auf die Straße gehn. Habe keine Ahnung, von wem das Lied: »Herzliebste Mutter« stammt. Ich weiß nur, daß wir dieses Lied aus tiefstem Herzen oft und oft vor ihrem Bild gesungen haben:

»O herzliebste Mutter, du goldene Frau, meinen Leib, meine Seel ich ganz dir vertrau. Deinen lichtblauen Mantel von Sternlein ganz voll, breit aus übers Landl und bitt für Tirol.«

Alle, die wir unser Landl lieben, haben sich im »Gau Tirol«, alles eher als wohl gefühlt. Liebe Bauernjugend! Wie Ihr seht, hat jede Generation ihre Probleme zu bewältigen. Ob die Arbeit, die auf Euch wartet, leichter sein wird als die unsrige, getraue ich mich nicht festzustellen. Im Zeitalter der Technik, wo der Mensch glaubt, daß für ihn alles »machbar« wäre, ist eine große Kluft entstanden. Jetzt, wo die Fehler sichtbar werden, kommt man schön langsam zur Besinnung. Es bleibt nur zu wünschen, daß es Euch gelingt, diese Bindungen wieder herzustellen. Vor allem zum Herrgott, dem Schöpfer — von Mensch zu Mensch und Bauernarbeit wird es sein, das Gleichgewicht zur Natur wieder zu finden.

Man hat uns da eine ganz schöne Suppe eingebracht und wir werden Gottes Hilfe notwendig brauchen, um sie auszulöffeln. Verliert nie den Mut, es wird meist nicht so heiß gegessen, wie man kocht.

Nun Gott befohlen liebe, tüchtige Jungbauernschaft. Mein Wunsch für Euch soll sein, daß auch Ihr in alten Tagen auf Euer gelungenes Werk zurückblicken könnt und fröhliche Menschen bleibt, so wie wir es Gott sei Dank sein können.

Mit freundlichen Grüßen  
Frau Hanni Kraxner

## Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

### Vortrag: Albanien

Am Montag, 30.9.1985, hielt Chr. Alton im vollbesetzten Musiksaal des BRG Landeck einen DIA-Vortrag über Albanien. Alton war mit einer Reisegruppe in Albanien, einem Land, das sich nach wie vor sehr stark vom Ausland abschließt. Der Balkanstaat ist ca. 30.000 km<sup>2</sup> groß, an der Adria gelegen und hat etwa 3 Mio Einwohner. Der wichtigste Wirtschafts- und Lebensraum ist die fruchtbare Küste, benachteiligt ist das größtenteils unfruchtbare Gebirge.

Anhand von DIAS ging Alton auf einige Besonderheiten Albanien ein:

— Das Land hat sich unter der kommunistischen Herrschaft stark vom Ausland isoliert. Es versucht, völlig autark zu sein, Selbständigkeit und Unabhängigkeit sind die wichtigsten Ziele.

— Albanien ist als einziger Staat im Ausland nicht verschuldet, importierte Waren werden ausschließlich bar bezahlt (Export von Chromerz, Erdöl, Früchte).

— Die Landwirtschaft, durchgehend kollektiviert, es gibt kaum Privatbesitz, spielt nach wie vor die wichtigste Rolle, es gibt kaum Industrie.

— Grundnahrungsmittel sind ausreichend und billig vorhanden. Luxusgüter gibt es praktisch nicht — z.B. keine Privatautos (ausschließlich öffentliche Verkehrsmittel).

— Streß und Hektik scheinen in dem von der modernen Technik verschonten Land unbekannt zu sein, es gibt nur einen minima-

len Ausländertourismus

— Bildungs- und Sozialeinrichtungen wurden stark ausgebaut (keine Analphabeten unter der jüngeren Generation, Inlandstourismus an der Küste).

— Albanien bezeichnet sich als ersten atheistischen Staat — die Religion spielt keine Rolle mehr, alle Kirchen und Moscheen wurden geschlossen und z.T. in Museen umgewandelt.

— Die Landesgeschichte wird in den Dienst des Patriotismus gestellt — zwar werden in jüngster Zeit Überreste der griechischen und römischen Kultur wiederentdeckt, es dominiert jedoch eindeutig die Zeit seit 1940, die Zeit der Befreiung von der deutschen Besatzung durch die kommunistischen Partisanen unter Enver Hodscha. Diese Periode wird auch in der Kunst im Stil des Neorealismus ausgiebig dargestellt (typisch sind auch die vielen Stalindenkmal, da Stalin für Albanien der Garant der Unabhängigkeit — gegen Tito — war).

— Ein ausgeprägter Personenkult um den inzwischen verstorbenen Enver Hodscha und nationale Lösungen bestimmen das tägliche Leben.

Die Zukunft des Landes ist nach dem Tod des legendären Parteiführers nicht genau abschätzbar, derzeit hält man sich noch an den Weg der letzten Jahrzehnte.

Bessere Konzeption und intensivere Beschäftigung mit dem Land hätten dem Vortrag nicht geschadet.

F. Wille

### Jungbürgerfeier in Landeck

Am Samstag, den 26.10.1985 findet seit langem wieder eine Jungbürgerfeier in der Bezirkshauptstadt Landeck statt. Ort der Veranstaltung ist der Saal der Handelskammer in Landeck.

Alle Landecker und Landeckerinnen des Jahrganges 1965 und 1966 erhalten dabei das Jungbürgerbuch, überreicht durch Bgm. Anton Braun und den beiden Vizebürgermeistern Dir. Karl Spieß und Hans Holzer.

Festprogramm:

9 — 9.45 Uhr Hl. Messe mit Pater Clemens, mitgestaltet vom »Gospel- u. Spiritual-Chor Landeck«; 10 — 10.10 Uhr Klavierstück von Reinhard Mathoy; 10.10 — 10.20 Uhr Begrüßung durch den Bürgermeister Anton

Braun; 10.20 — 10.35 Uhr Theater v. Kishon »Schwierigkeiten beim Umsturz«; 10.35 — 10.45 Uhr Klavierstück von Reinhard Mathoy; 10.45 — 11.00 Uhr Theater-Parodie von Werner Kirschner aus Landeck; 11.00 — 11.10 Uhr Ansprache von Hr. BH Dr. Waldner; 11.10 Uhr Übergabe des Jungbürgerbuches durch Bürgermeister und den beiden Vizebürgermeistern.

### Altpapiersammlung

Die Aktion 365 führt in Landeck am Samstag, den 12.10.1985 eine Altpapiersammlung durch. Die Bevölkerung wird geten, das Papier gebündelt und gut sichtbar bis Mittag bereitzustellen.

### Bauernregeln für Oktober

*Schneit's im Oktober gleich, dann wird der Winter weich. Simon (8.10.) und Judä hängen an die Stauden Schnee.*

*Wenn Buchenfrüchte geraten wohl, Nuß- und Eichbaum hängen voll, folgt ein harter Winter drauf, fällt der Schnee zu großem Hauf.*

*Ist im Oktober das Wetter hell, bringt es her den Winter schnell.*

*Auf St. Gall (16.10.) bleibt die Kuh im Stall!*

*Gießt St. Gallus wie ein Faß, ist der nächste Sommer naß.*

*Wie der Ursulatag anfängt (21.10.), soll der Winter beschaffen sein.*

*Regen am Ende Oktober verkündet ein fruchtbares Jahr.*

*Wenn der Eichbaum noch sein Laub behält, so folgt im Winter strenge Kält.*

*Scharren die Mäuse tief sich ein, wird's ein harter Winter sein.*

### Der Kettenhund vom Schloß Berneck

Das ist eine wahre Geschichte. Dieser Schloßherr hatte eine Frau, welche er besonders lieb hatte. Da passierte folgendes: Eines Tages verliebte sich diese Frau in einen Söldner oder Angestellten und da erfuhr dieser Schloßherr von diesem Ereignis. Er nahm seine Frau und ließ sie in Ketten schmieden. Das ging einige Jahre so, und sie bekam wenig Brot zu essen, dafür aber viel Wasser zu trinken, wie einen Sträfling behandelte er sie.

Da kam eines Tages ein Reiter und erfuhr von diesem traurigen Vorfall. Der Reiter schlug den Schloßherrn zusammen und nahm die Frau mit sich. Als der Schloßherr wieder zu sich kam, erfuhr er, daß seine Frau mit dem Reiter fort war. Da jagte er ihnen nach mit seinen Söldnern, als sie ihn einholten, flehte der Reiter ihn um Erbarmen. Da geschah folgendes, daß der Reiter abermals sein Schwert zog und in tot schlug. Er verschwand daraufhin mit dieser Frau.

Für diese Tat mußte der Schloßherr nach seinem Ableben sich als Hund in einer Kette den Menschen zeigen, und wenn jemand mit seinem Schlüssel, den er im Maul hatte, das Schloß aufgesperrt hätte, wäre er erlöst gewesen. Aber niemand getraute sich dem Hund die Schlüssel aus dem Maul zu nehmen, und das Schloß aufzuschließen. So hat Gott ihn bestraft.

Da ereignete sich folgendes: Da kam ein altes Weiblein zur Schloßkirche und er forderte diese auf in den Keller zu gehen, da werde sie einen Goldschatz bekommen, aber sie müsse eines erfüllen, sie müsse dem Hund, der

sie dort erwartet, den feurigen Schlüssel aus dem Maul nehmen und bei der Schloßkuppel ein Geheimfach aufschließen und sie werde eine reiche Frau sein. Aber als sie in den Keller ging und diesen Hund mit dem feurigen Schlüssel sah, lief sie davon. Der Hund fing an zu weinen und zu heulen und mußte viele Jahre warten bis er sich wieder zeigen durfte, um erlöst zu werden. Der Ritter Hartmann lebte nun mit der Schloßfrau glücklich und zufrieden im Schloß Schrofenstein bei Landeck.

Da aber erschien der Frau im Traume ihr früherer Mann und bat sie um Verzeihung und sie solle nach Kaltenbrunn wallfahrten gehen, daß er von seiner Schuld erlöst werde. So zeigte ihr auch den Schlüssel, welcher im Keller versteckt war. Sie konnte nun das Schließfach bei der Schloßkuppel aufschließen.

So ging sie wallfahren, um ihren Mann von seiner Untat zu erlösen. Der Ritter Hartmann aber ging in dieses Schloß, um den Goldschatz zu holen. Aber als er das Schloß verlassen wollte, ward er von Räubern überrascht und ist ermordet worden. Der Goldschatz wurde von den Räubern aufgeteilt. Der Schloßherr wurde von Gott begnadigt und durfte in den Himmel hineinschauen.

Auch der Ritter Hartmann mußte seinen Mord büßen, viele Jahre lang. Er mußte sich ebenfalls als Hund zeigen aber mit einem goldenen Schlüssel und warten bis der Apostel Petrus seine Einweisung in den Himmel gibt und mit diesem goldenen Schlüssel das Himmelstor aufschließt.

Pedros Heinrich



# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen



**Wir suchen:**  
 Elektroinstallateur, Sanitär-  
 monteur, Heizungsmonteur,  
 Tischlermeister, Bau- und Möbel-  
 tischler, Tischler für Massivholz-  
 tischlerei, Tischlerhelfer, Bauhel-  
 fer, Kohlenhofarbeiter, LKW-  
 Lenker, Autobuslenker, LKW-  
 Mechaniker, Bäcker, Feinkost-  
 verkäufer(innen), Kassier(innen),  
 Drogist(in), Textilverkäuferin,  
 Zimmerservier(in), Zimmermäd-  
 chen, Hausmädchen, Küchen-  
 mädchen, Alleinkoch, Jungkoch,  
 Abwäscher.

Bei Stellenangeboten ohne An-  
 gabe von Löhnen erfolgt eine  
 mindestens kollektivvertragliche  
 Entlohnung.

## Volkshochschule Landeck

Am Montag, den 14. Oktober  
 1985 um 20 Uhr hält Dir. Mag.  
 Kurt Aufderklamm, Direktor der  
 VHS Tirol, einen Farblichtbilder-  
 vortrag über Brasilien. Als Reise-  
 leiter einer Innsbrucker VHS  
 Gruppe hatte Mag. Aufder-  
 klamm beste Gelegenheiten, die  
 Höhepunkte seiner Reise, etwa  
 die Iguassu Wasserfälle, wahr-  
 scheinlich die schönsten der  
 Welt, Rio vor Karnevalsbeginn,  
 Brasilia und andere Orte gut ins  
 Bild zu bekommen. Karten zu  
 S 35.— und S 20.— an der  
 Abendkasse.



## Neue Kurse für Eltern und Kinder im Beratungszentrum

Das Beratungszentrum Landeck  
 beginnt seine Herbstarbeit mit  
 einem vielfältigen Angebot. Für El-  
 tern und Kinder werden verschiede-  
 ne Kurse angeboten, die in den Be-  
 reichen Schule und Erziehung  
 Anregungen bieten sollen.

### Elternkurse:

1. Hausaufgaben — tägliches Dra-  
 ma? 2. Miteinander reden — Kurs  
 für Gesprächsführung, 3. Sich selber  
 erkennen - besser erziehen (Selbst-  
 erfahrungsguppe), 4. Familien-  
 konferenz — Kommunikation in der  
 Familie, 5. Wie ist man(n) Vater? —  
 Vätergruppe, 6. Konfliktsituationen  
 in der Familie - Elternverhaltens-

**Elternverein  
Vorankündigung**  
 der Landecker Pflichtschulen  
 für Freitag, den 18. Oktober um  
 20 Uhr im Hotel Schrofenstein.  
 Frau Dr. Eveline Hönigsperger,  
 bisherige Leiterin des Schulservi-  
 ce im Unterrichtsministerium,  
 konnte für einen **Schul-  
 Informationsabend** in Landeck  
 gewonnen werden.

Sie wird bezüglich des Umgan-  
 ges mit dem Schulunterrichtsge-  
 setz beraten und sie weiß die  
 Schuldemokratie in die Praxis  
 umzusetzen. Mit ihrem Buch  
 »Schulratgeber« hat sie da und  
 dort wichtige Tips für Schüler,  
 Eltern und Lehrer in Zusammen-  
 hang mit dem Schulalltag ge-  
 geben und auch versucht, allen Be-  
 teiligten etwas Angst vor der  
 Schule zu nehmen.

Alle Eltern, Schüler und Leh-  
 rer werden dafür herzlich ingela-  
 den.



## Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei  
 Lebensproblemen und psychi-  
 schen Schwierigkeiten. Sprech-  
 stunden: **Jeden Mittwoch von 14  
 — 17 Uhr.** Nervenärztliche Be-  
 ratung: Dr. Reinhard Kröss; So-  
 zialberatung: Brigitte Saurwein;  
 Ort: Beratungsstelle Landeck,  
 Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganz-  
 jährig und kostenlos. Es können  
 auch Hausbesuche angefordert  
 werden.

training, 7. Mein Kind wird er-  
 wachsen.

### Kinderkurse:

8. Leichter lernen — aber wie?, 9.  
 Konzentration kann man lernen.

Alle Kurse, die neben der laufen-  
 den Beratungstätigkeit der Stelle  
 durchgeführt werden, sind kosten-  
 los. Sie werden in Landeck von Dr.  
 Heinz Zangerle geleitet.

Das Kursprogramm mit näheren In-  
 formationen wird auf Wunsch zuge-  
 schickt. Anmeldung und Informa-  
 tion im Beratungszentrum Landeck  
 jeweils Dienstag von 10 bis 12 Uhr  
 (Tel. 05442/4040)

## Auf tirolerischen Almen

Die Hälfte der bewirtschafte-  
 ten Fläche Tirols sind Almen,  
 wichtiger Wirtschaftszweig der  
 Bauern. Zunehmend bekommt  
 die Alm auch für den Fremden-  
 verkehr eine größere Bedeutung.

Mit einer Mischung aus Infor-  
 mation über das Almleben, aus  
 Brauchtum und Volksmusik soll  
 die Sendung, die am 13.10. von  
 17.45 — 18.30 Uhr in FS 2 ge-  
 zeigt wird, ein Stück Tirol prä-  
 sentieren.

Die Sendung beginnt mit ein-  
 em Almauftrieb in Südtirol,  
 und zwar von der Tuff Alm auf  
 den Schlern. 400 Stück Vieh wer-  
 den über unwegsames Gelände,  
 durch Schluchten, über Holz-  
 brücken, auf mehr als 2000 Meter  
 Seehöhe getrieben.

Gezeigt wird das Buttern auf  
 einer Alm im Paznauntal; das  
 Bartlmas-Fest am Ritten; dabei  
 kommen rund 1100 Stück Vieh  
 zusammen, die von den Besitzern  
 begutachtet, auf ihre Gesundheit

überprüft und eventuell verkauft  
 werden. Der Alpmeister ent-  
 püpft sich als Erkennungsmei-  
 ster: Er kennt den Besitzer jeder  
 einzelnen Kuh am »Gesicht«.

Mit den reitenden Viehhirten  
 und den 1100 gleichzeitig einge-  
 triebenen Tieren fühlt man sich  
 in den »Wilden Westen« versetzt.  
 Ein »Melcher-Muas«, auch  
 »Schwing-Muas« genannt, eine  
 fette, zünftige Almspeise, wird  
 auf der Radinger Alm im Alp-  
 bachtal zubereitet. Auf der  
 Kundler Alm in der Wildschönau  
 erzählt ein Student über sein  
 Almleben.

Die Sendung schließt mit dem  
 Almabtrieb mit prächtig aufge-  
 buschtem Vieh des Bauern und  
 Gastwirtes Alois Rainer in Strass  
 im Zillertal, wo die örtliche Mu-  
 sikkapelle aufspielt.

Umrahmt wird die Sendung  
 von Volksmusikanten aus Nord-  
 und Südtirol.

## SPÖ-Sprechtag

Der Sprechtag mit **SPÖ-LA  
 Günther Bußjäger** findet am  
 Freitag, den 18. Oktober 1985  
 von 17—18 Uhr im SPÖ Bezirks-  
 sekretariat Landeck, Maisengas-  
 se 20, statt.

## Seniorentreff Zams

Wir laden alle Männer und  
 Frauen zu unserem nächsten Se-  
 niorennachmittag am Mittwoch,  
 den 16.10.1985, recht herzlich  
 ein. Zams, Alte Bundesstraße 2.



## SPÖ Bauern- sprechtag

Der Bauernsprechtag mit **SPÖ-  
 LA Günther Bußjäger** findet am  
 Freitag, den 18. Oktober 1985  
 von 17—18 Uhr im SPÖ Bezirks-  
 sekretariat Landeck, Maisengas-  
 se 20, statt.

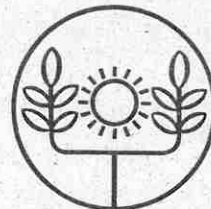
## Tiroler Sozialdienst Familienberatungs- stelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 2,  
 Tel. 39364 / 41373



**Kostenlos und verschwiegen**  
 stehen am Dienstag, 15.10.1985  
 von 13 bis 17 Uhr die Berater ge-  
 ne zur Verfügung.

**Erwin Krismer: Sozialarbeiter,  
 Dr. Martin Kössler, Arzt, Dr.  
 Hermann Schöpf, Jurist, Prof.  
 Dr. Hubert Brenn: Psychologe  
 und Pädagoge. Herr Dekan Hans  
 Aichner: Seelsorger, Fr. Mathil-  
 de Köchle: Leiterin. Wünschens-  
 wert wäre es, die Sprechstunden  
 für den Psychologen vorher an-  
 zumelden. Tel. 39364 oder 41373.**



**Institut für Familien-  
 und Sozialberatung  
 6500 Landeck,  
 Schulhausplatz  
 Telefon 05442/37823**

Unentgeltliche Beratung durch  
 zur Verschwiegenheit verpflich-  
 tete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Marga-  
 retha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei  
 Bedarf können beigezogen wer-  
 den.

Jurist Dr. Fuchs Alois; Psy-  
 chologe Dr. Juen Hermann; Seel-  
 sorger Pfarrer Rietzler Hubert;  
 Beratungszeit: Jeden Montag  
 von 14 bis 16 Uhr.

# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## STANDES- NACHRICHTEN

**Grins**  
**Heirat:** 4.10. Bruno Othmar Andle, Grins und Renate Maria Zangerl, Arzl

**Pians**  
**Heirat:** 4.10.: Wilfried Leitner, Quadratsch und Veronika Zangerl, Strengen

**Sterbefall:** 5.10. Mathies Maaß

**See:**  
**Heirat:** 2.10.: Tschiderer Steiner und Kratzer Genoveva, See; 10. Zangerl Martin, See und Walsler Angelika, Ischglwaldhof

**Sterbefall:** Juen Adolf

**Tobadill:**  
**Heirat:** 4.10.: Ganahl Karl Heinrich, Tobadill und Lorenz Hermine Cäcilia, Galtür

**Ladis:**

**Heirat:** 4.10. Wolf Franz, Ladis und Hueber Gabriele, Pfunds

**Pettneu:** Heirat: 4.10.: Prem Hubert und Handle Johanna, Pettneu

**Strengen:**  
**Geburt:** 27.9. Maaß Franz Josef

**Landeck:**  
**Geburt:** 28.9. Mandl Sascha  
**Fließ:**

**Geburten:** 29.9. Marth Daniel, 10. Bock Isabella

**Sterbefall:** 27.9. Johann Georg Aile, geb. 1933

**Pfunds:**  
**Geburten:** 1.10. Schuchter Petera, 2.10. Soratru Anne Maria, Jotsch Julia

**Galtür:**  
**Geburt:** 2.10. Zangerle Tanja Maria

**Ried:**  
**Sterbefall:** 3.10. Pfeifer Maria, eb. 1919

## Marienwallfahrt

Am 20. Oktober findet eine Marienwallfahrt nach Wigratzbad statt. Wir beten um Priester und Ordensnachwuchs. Alle Marienverehrer werden dazu recht herzlich eingeladen. Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstraße 11 um 6 Uhr.

Programm: 9.30 Uhr Hl. Messe, 11 Uhr Mittagessen, 13.30 Uhr Segenandacht, 16 Uhr Heimreise. Anmeldungen bis spätestens 18. Oktober bei Erwin Zangerle, Tel.: 05442-31453 oder bei Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstraße 41, Tel. 05442-3807.

## Marienwallfahrt

Vom 24. — 28. Oktober findet eine Marienwallfahrt nach Medjugorje bei Mostar in Jugoslawien statt, wo seit 24. Juni 1981 bis heute Muttergotteserscheinungen vorkommen. Abfahrt ab Landeck-Perjen um 9.30 Uhr. Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck-Perjen, Schrofensteinstraße 11, Tel. 05442-31453 oder an Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstraße 41, Tel. 05442-3807. Gültiger Reisepaß notwendig!

## Altpapiersammlung in Fließ

Die Schützenkompanie Fließ führt am Samstag, den 12.10.1985 eine Altpapiersammlung durch. Die Sammlung findet in Fließ-Dorf, Schätzen, Eichholz, Zoll, Nesselgarten, Niedergallmigg, Urgen, Fließerau und Sonnenberg statt.

Die Bevölkerung wird gebeten, das Papier gebündelt ab 7.00 Uhr früh am Straßenrand bereitzustellen.

## Nachtwallfahrt nach Kaltenbrunn

Am Freitag, den 11. Oktober 1985 findet die letzte Nachtwallfahrt dieses Jahres nach Kaltenbrunn statt. Predigt: Koop. Kranebitter aus Imst. Fahrtmöglichkeiten ab Autobahnhof Landeck 19.50 Uhr, Urgen 20 Uhr, Fließ 20.10 Uhr.

## Kirchliche Nachrichten

### Stadtpfarre Landeck

Sonntag, 13.10.1985, 9.30 Uhr Familien- und Kindergottesdienst für Hedwig Gröbner, 14.30 Uhr Tauffeier, 19 Uhr Hl. Messe für Erich Hofmann

Montag, 14.10.1985, 19.30 Uhr Rosenkranz-Andacht

Dienstag, 15.10.1985, 19.30 Uhr Hl. Messe für Egon Pinzger, 20 Uhr Taufgespräch

Mittwoch, 16.10.1985, 19.30 Uhr Hl. Messe für Edmund Steiner, Emil Trentinaglia und verstorbene Angehörige, Gabriel Zobl

Donnerstag, 17.10.1985, 7.15 Uhr Frühgebet für die Kinder der Volksschule, 19.30 Uhr Hl. Messe für Martin und Maria Singer, Josef und Franz Winkler

Freitag, 18.10.1985, 19.30 Uhr Hl. Messe für Maria Pfeifer-Krautschneider und Antonia Markart, 20 Uhr Zusammenkunft der

Ministrantenführer und Jungschärführerinnen

Samstag, 19.10.1985, 16 Uhr Hl. Messe im Altersheim für Rosa Batkageb. Reichmair, 18.30 Uhr Hl. Messe für Paula Römer und Angehörige und Maria und Konrad Thaler

Sonntag, 20.10.1985, 9.30 Uhr Kinder und Familiengottesdienst — 1. Jahrtagsamt für Robert Hütter, 14.30 Uhr Tauffeier, 19 Uhr 1. Jahrtagsamt für Josefa Erhart geb. Prengener

### Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 13.10.1985, 8 Uhr Hl. Messe für Josef Sprenger-Hain, 10 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde und für Mathias Knabl. Es spielt die Stadtmusikkapelle Perjen, 19 Uhr Hl. Messe für Engelbert Marth. Es singt der Kirchenchor Perjen.

Montag, 14.10.1985, Hl. Kallistus, 7.15 Uhr Hl. Messe für Karl Kögl und für verstorbene Brüder Othmar und Karl

Dienstag, 15.10.1985, Hl. Theresia von Avila, 7.15 Uhr Hl. Messe für Franz Reinhardt, für Marianne Frizzi und für Ingenuin Lechleitner

Mittwoch, 16.10.1985, Hl. Hedwig von Andechs, Hl. Gallus und Hl. Margareta, 7.15 Uhr Hl. Messe für Karl Anrather, 19 Uhr Kindermesse für Robert Thurner und für Anna Hasslwanger

Donnerstag, Hl. Ignatius von Antiochien, 7.15 Uhr Hl. Messe für Rudolf Zangerle und für verstorbene Angehörige

Freitag, 18.10.1985, Hl. Lukas Ev., 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef und Alberta Pöll und für verstorbene Eltern Köck-Peintner

Samstag, 19.10.1985, Hl. Jean de Brebeuf, Hl. Isaac Jogues und Gefährten, Hl. Paul, 7.15 Uhr Hl. Messe für Ferdinand Pirschner und für Ida Prantner Jhm.

### Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 13.10.1985, 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde, 10.30 Uhr Kindermesse für Rosa Zelle, 19 Uhr Oktoberrosenkranz, 19.30 Uhr Hl. Messe für Alois Reich (1. Jahrestag).

Montag, 14.10.1985, Hl. Kallistus I. Papst, Martyrer, 7 Uhr Hl. Messe für Aloisia Thöni, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz

Dienstag, 15.10.1985, Hl. Theresia v. Avila, Kirchenlehrerin, 19 Uhr Oktoberrosenkranz, 19.30 Uhr Jugendmesse für Ernst Huber

Mittwoch, 16.10.1985, Hl. Margaretha M. Alacoque, 8 Uhr Hl. Messe für Franz Rosina und Angehörige anschließend Oktoberrosenkranz

Donnerstag, 17.10.1985, Hl. Ignatius v. Antiochien, Martyrer, 17 Uhr Kindermesse für Alois und Leni

Mark, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz

Freitag, 18.10.1985, Hl. Evangelist Lukas, 19 Uhr Oktoberrosenkranz, 19.30 Uhr Frauenmesse f. Verst. Abler-Götsch

Samstag, 19.10.1985, 8 Uhr Hl. Messe für Peter Brocker, 17 Uhr Kinderrosenkranz/Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz/Beichtgelegenheit

### Pfarrkirche Zams

Sonntag, 13.10.1985, 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie, 10.30 Uhr Jahresmesse für Johann und Paula Schweisgut, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz

Montag, 14.10.1985, Hl. Kallistus I., Papst, 7.15 Uhr Jahresmesse für Alfred Zangerl, 10 Uhr Betstunde der Frauen für die Kranken

Dienstag, 15.10.1985, Hl. Theresia von Avila, 19.30 Uhr 2. Jahresamt für Gabriele Gander

Mittwoch, 16.10.1985, Hl. Hedwig von Andechs, 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Anna Zangerl  
Donnerstag, 17.10.1985, Hl. Ignatius von Antiochien, 19.30 Uhr Jahresamt für Hermann Summerauer sen. und jun.

Freitag, 18.10.1985, Fest des Hl. Evangelisten Lukas, 7.15 Uhr Jahresmesse für Katharina Schweisgut

Samstag, 19.10.1985, Jahrestag der Kirchweihe, 7.15 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Jahresamt für Irma Zangerl.

Sonntag, 20.10.1985, 8.30 Uhr Jahresamt für Frieda Lenz und Josef Huber, 10.30 Uhr Jahresamt für Hermann, Albert und Maria Praxmarer, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz

### Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 13.10.1985, 9.30 Uhr Landeck

Sonntag, 20.10.1985, Festgottesdienst, 100 Jahre Evangelische Gemeinde Meran. Anmeldungen im Pfarramt, Tel. 05442/4245

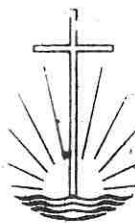
### Christliche Gemeinde Spenglergasse 1, Landeck

Jeden Sonntag: Versammlung um 9 Uhr

Jeden Mittwoch: Bibelstudium um 19 Uhr.

### Neuapostolische Kirche:

**Gottesdienst  
in Zams, Alte Bundesstraße 12.** Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich. Interessierte sind herzlich willkommen.  
Jeden Sonntag um 18 Uhr Gottesdienst.



# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 12./13.10.85

**Sanitätssprengel Landeck/Pians/Zams/Schönwies/Fließ:**

Dr. Mathies Kurt, Sprengel-  
arzt, Zams, Tel. 05442/2351.

**Sanitätssprengel Kappl/Galtür:**

Dr. Thöni Walter, Sprengel-  
arzt, Galtür, Tel. 05443/276

**Sanitätssprengel St. Anton/Pettneu:**

Dr. Haidegger Viktor, prakt.  
Arzt, Pettneu a.A., Tel.  
05448/222

**Sanitätssprengel Oberes Gericht:**

**Hauptdienst:**  
Sa 7 bis Mo 7 Uhr Dr. Angerer  
Christoph, Sprengelarzt, Prutz,  
Tel. 05472/6202.

**Ordinationsdienst:**

Sa 7 bis 12 Uhr  
Dr. Kunczicky Friedrich,  
Sprengelarzt, Pfunds, Tel.  
05474/5207.

Falls der diensthabende Arzt  
am Wochenende einmal nicht er-  
reichbar sein sollte, rufen Sie das  
Rote Kreuz in Landeck 05442-  
2844, Nauders 05473-350 oder  
Ischgl 05444-237, an.

Der Sonntagsdienst dauert je-  
weils von Samstag, 7 Uhr bis  
Montag, 7 Uhr. Bei den Sprengel-  
ärzten in Prutz/Ried und  
Pfunds/Nauders dauert der  
Sonntagsdienst von Samstag, 12  
Uhr bis Montag, 7 Uhr.

## Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 12./13.10.85

**Imst und Landeck:**  
Sa und So von 9 bis 11 Uhr  
Dr. Stadler Wolfram, Imst,  
Kramergasser 12, Tel.  
05412/2208.

## Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 12./13.10.85

**Bezirk Landeck:**  
Dr. Josef Greiter, Ried, Tel.  
05472-6416

## FFW Zams

Am Samstag, den 12.10.1985  
führt die FFW Zams ab 9 Uhr die  
Altpapiersammlung durch.

## Pensionisten- verband Landeck

Tagesausflug am Donnerstag,  
den 17. Oktober 1985. Abfahrt 8  
Uhr Autobahnhof Landeck nach  
Rankweil, Ladernsertal, Furka-  
joch, Mittagessen in Damüls,  
Weiterfahrt durch den Bregen-  
zerwald, Hochtannberg, Flexen,  
Landeck. Beschränkte Platzan-  
zahl. Anmeldungen Pensioni-  
stenbüro, Tel. 05442-37583, Erna  
Brunner 05442-29062 oder Rosa  
Callies 05442-3312.

## ÖVP-Sprechtag

Der Sprechtag mit **LA Be-  
zirksparteiobmann Mag. Kurt  
Leitl** am Montag, **14. Oktober  
1985** entfällt. Der Sprechtag mit  
**Sozialreferent Werner Doblander**  
am Dienstag, 15. Oktober 1985  
findet von 9 bis 11.30 Uhr statt.

## Arbeitsseminar

Einladung zur Weiterführung  
des Arbeitsseminars über eine  
Weltgeschichte der Ideen in der  
Sprache der Mathematik (Vor-  
aussetzung: mathematisches Vo-  
kabular eines Maturanten)

Themenkreise für heuer: Theo-  
retische Physik: Lagrange-Ham-  
ilton-Mechanik; Experimental-  
physik: Digitaltechnik; Datenver-  
arbeitung: Basic - Pascal-  
Programme... und Fragen über  
alles und nichts. Gastgeber: Prof.  
Rudolf Ostermann.

Jeden Freitag, 19.30 Uhr (Be-  
ginn Freitag, 11.10.1985) im Phy-  
siksaal des BRG-Borg Landeck.

Für neue Interessenten wird  
ein Bericht über das letzte Ar-  
beitsjahr ausgearbeitet.

## Altpapiersammlung im Kaunertal

Die Jungbauernschaft Kauner-  
tal führt am Samstag, den 12.  
Oktober 85 eine Altpapiersamm-  
lung durch. Wir bitten die Bevöl-  
kerung, das Papier gebündelt  
und gut sichtbar bis spätestens 9  
Uhr an der Dorf- und Hauptstra-  
ße bereitzustellen.

## ÖAV-Jugend Landeck

### Tour in die Kalkkögel

Für die Mitglieder der Jugend-  
gruppen und Jungmannschaft  
findet am Sonntag, 13. Oktober  
eine Gemeinschaftstour statt.  
Eingeladen sind auch Freunde  
und berginteressierte Jugendli-  
che.

Ziel: Adolf Pichler Hütte  
-Kalkkögel

Touren: Aufteilung in Grup-

pen — verschiedene Routen

Besprechung: Donnerstag,  
10.10., 19 Uhr im AV-Raum,  
Vereinshaus.

Anmeldung: Bei der Touren-  
besprechung oder bis 10.10. in  
der Bäckerei Haag, auch telefo-  
nisch unter 2444 bei Scherl Wen-  
delin.

## ÖAV-Jugend Landeck

### Turnen in der VS-Bruggen

Zum Turnen sind wieder alle  
Mitglieder der Jugendgruppen  
und Jungmannschaft sowie  
Freunde und interessierte Ju-  
gendliche eingeladen. Jeweils  
Donnerstag von 18 — 19.30 Uhr  
in der Volksschule Bruggen. Lei-  
tung: Öhler Ingomar.

## Altpapiersammlung in See

Die Junge ÖVP See führt am  
Freitag, den 11.10.85 wieder die  
Altpapiersammlung durch. Wir  
bitten die Bevölkerung, das Pa-  
pier gebündelt und gut sichtbar  
bis Mittag bereitzustellen.

## Jungbauernschaft Strengen

Einladung zum Jungbauern-  
ball am Samstag, dem 12.10.1985  
im Gasthof Post in Strengen. Ab  
20.30 Uhr spielt für Sie das  
»Hochstein Duo« zum Tanz auf.  
Eintritt S 40.—, große Tombola.  
Auf Ihren Besuch freut sich die  
Jungbauernschaft Strengen.

## Lungendurch- leuchtung

Am Dienstag, den 15.10.1985  
findet in der Gesundheitsabtei-  
lung der Bezirkshauptmann-  
schaft Landeck, Innstraße 15,  
keine Lungendurchleuchtung  
statt. Amtsärztliche Untersu-  
chungen finden statt.

## Perjener Kirchtag

Die Freiwillige Feuerwehr  
Landeck Perjen, 5. Zug sowie die  
Stadtmusikkapelle Landeck-  
Perjen laden am Sonntag, den  
13.10.1985 zum Perjener Kirch-  
tag.

Programm: Ab 8.30 Uhr Krap-  
fenverkauf im Zelt neben dem  
Spargeschäft; 10.00 Uhr Ernte-  
dankgottesdienst in der Pfarrkir-  
che Perjen; 11.00 Uhr Früh-  
schoppenkonzert der Stadtmu-  
sikkapelle Landeck-Perjen mit  
Widder-Heben, eine Schätzung  
S 20.—; 13.30 Uhr Platzkonzert  
der Stadtmusikkapelle Landeck-  
Perjen; 16.00 Uhr Öffentliche

Wiegung des Widders; Für Ihr  
liebliches Wohl ist bestens ge-  
sorgt

Während der Veranstaltung  
wird die Kirchenstraße von der  
Kreuzung Cafe Freddy bis zur Ab-  
zweigung Fritz Zelle-Weg ge-  
sperrt.

## Elternabend

Die Pfandfindergruppe Lan-  
deck lädt alle Eltern, Pfadis,  
Freunde und Förderer zum Elter-  
nabend am Freitag, den  
11.10.1985 um 20.00 Uhr im Ver-  
einshausaal Landeck ein. Be-  
richtet wird mittels Theater, Bild,  
Ton und Text von den Sommer-  
lagern.

## SPÖ Bürgerservice in Zams

Jeden Samstag von 10 bis 11  
Uhr Sprechtag der Zammer SPÖ  
im Gasthaus Schwarzer Adler  
(Graber) in Zams. Nächster  
Sprechtag am Samstag,  
12.10.1985, mit GV Pauli Wolf-  
gang.

## Ball der Begegnung

Die Pfadfindergruppe Lan-  
deck lädt am 19.10.1985 um  
20.00 Uhr im Hotel Wienerwald  
zum Ball der Begegnung. Eintritt  
für Erwachsene S 70.—, Jugend-  
liche S 50.—. Blumenschmuck  
Kurt Hammerle, es spielen die  
»Jokers« und die »Friends«.



Impressum: Gemeindeblatt für  
den Bezirk Landeck, Verleger,  
Herausgeber: Walser KG, Land-  
eck; Redaktion und Verwal-  
tung, 6500 Landeck, Malsers-  
straße 66, Tel. 05442-4530

Koordination: Roland Reich-  
mayr, Redaktion: Peter Schütz,  
Christine Lentsch. Herstel-  
ler: Walser KG, Landeck, alle  
6500 Landeck, Malsersstraße 66,  
Tel. 05442-4530

Das Gemeindeblatt für den Be-  
zirk Landeck erscheint wö-  
chentlich jeden Freitag, Einzel-  
preis S 5.—, Jahresabonne-  
ment S 120.—. Bezahlte Texte  
im Redaktionsteil werden mit  
(Anzeige) gekennzeichnet.

# SPORTNACHRICHTEN

## Oberlandliga

### Pfunds übernimmt Tabellenführung

Erwischt hat es diesmal die Tabellenführer der beiden Klassen der Oberlandliga. Während Kauns bei Lok (3:3) noch mit einem »blauen Auge« davongekommen ist, verlor Kappl auf eigener Anlage gegen St. Anton klar mit 1:3.

Neuer Tabellenführer in der 1. Klasse ist daher der SV Raika Pfunds. Nach Verlustpunkten liegt allerdings noch der FC Raika Kappl vorne.

Überraschend stark auch die Kaunertaler, die den FC Fließ mit 2:2 abfertigten.

In der 2. Klasse erreichten die Führenden in der Tabelle Kauns, Nauders und Lok je ein Unentschieden. Die Sensation der Runde lieferten die Flirscher, die den ersten Sieg der Saison landeten. 4:2 gegen Stanz. Damit konnte Flirsch die »Rote Laterne« an See abgeben.

#### 1. Klasse Oberlandliga

**Kaunertal — Fließ 3:2 (2:0)**  
Gut in Fahrt ist heuer der FC Kaunertal. Am vergangenen Wochenende mußten die Fließer beide Punkte im Kaunertal lassen. In der 1. Spielhälfte hatten die Kaunertaler mehr vom Spiel. Nach 20 Minuten führte die Heimmannschaft mit 1:0, und wenig später stellte Krismer Ferdl nach Paß von Gfall Dieter den Pausenstand her.

Kurz nach dem Seitenwechsel wieder ein herrlicher Paß von Gfall Dieter, und Heiß Richard verwandelte zum 3:0. Nun schien die Partie für Kaunertal gelaufen, doch die Fließer bäumten sich nochmals auf und erzielten nach einem Gestocher im Strafraum das 1:3. Nun folgten gefährliche Angriffe der Gäste, und es gelang auch noch der Anschlußtreffer zum 2:3, doch den Ausgleich schafften die Fließer nicht mehr.

#### Kappl — St. Anton 1:3 (1:1)

Den Antonern gelang es, in einem guten und jederzeit fairen Spiel dem Tabellenführer Kappl die erste Niederlage in der laufenden Meisterschaft zuzufügen. In der 20. Minute brachte Schranz Christian die Gäste erstmals in Führung. Als dann kurz vor dem Pausenpfeiff Deiser Othmar den Ausgleich erzielte, dachte alles an eine Wende im Spielgeschehen. Kappl erzielte auch anfangs mehr Druck und arbeitete einige gute Torchancen heraus, doch der ausgezeichnete Torhüter der An-

toner sowie mangelndes Schußglück verhinderten zählbare Erfolge.

Doch auch die Gäste kamen durch schnelle Angriffe über die Flanken mehrmals gefährlich vor das Gehäuse der Kappler. Eine Vorentscheidung fiel dann in der 66. Minute, als Pfeifer Christian St. Anton mit 2:1 in Führung brachte, und als dann Schranz Christian in der 82. Minute das 3:1 erzielte, war die endgültige Entscheidung gefallen. Erfreulich die Fairness beider Mannschaften und die gute Schiedsrichterleistung.

#### Pfunds — Pians 3:0 (1:0)

In diesem fairen Spiel eroberten die Pfunds verdient beide Punkte und übernahmen damit die Tabellenführung. In der 1. Spielhälfte stellte Dangl Edwin durch einen verwandelten Elfmeter den Pausenstand her. Pfunds blieb weiterhin überlegen, doch die Pianner waren in Konterangriffen stets gefährlich. Durch ein weiteres Tor von Dangl Edwin und ein Tor von Pedrazzoli Siegmund stellten die Gastgeber den Endstand von 3:0 her.

In einem weiteren Spiel der 1. Klasse trennten sich Pettneu und Strengen 3:3 unentschieden.

#### Tabelle 1. Klasse

1. Pfunds	7	3	3	1	13:7	9
2. Kappl	6	3	2	1	18:10	8
3. Kaunertal	5	3	0	2	8:6	6
4. St. Anton	6	3	0	3	14:13	6
5. Fließ	5	2	1	2	11:9	5
6. Strengen	5	1	3	1	9:12	5
7. Pians	5	2	0	3	14:16	4
8. Grins	5	2	0	3	12:16	4
9. Pettneu	6	1	1	4	8:18	3

#### 2. Klasse Oberlandliga

#### Ischgl — Tösens 0:2 (0:1)

In einem auf mäßigem Niveau stehendem Spiel sicherten sich die Gäste aus Tösens beide Punkte. Ischgl war wohl feldüberlegen, doch aus gefährlichen Kontern kamen die Töenser zu ihren Torerfolgen.

#### See — Galtür 2:2 (1:2)

Im Paznauner Derby kam es zu einer gerechten Punkteteilung. In diesem fairen und spannenden Spiel gingen die Hausherren bereits in der 10. Minute durch einen von Schüttelkopf Günther verwandelten Elfmeter mit 1:0 in Führung. Doch die Galtürer ließen sich nicht einschüchtern, glichen 10 Minuten später aus und gingen noch vor der Pause mit 2:1 in Führung.

In der 2. Spielhälfte waren die

Gäste sogar feldüberlegen, doch in der 88. Minute gelang den Gastgebern durch einen Weitschuß von Tschiederer Walter der schon nicht mehr erwartete Ausgleich. Für Galtür waren Kathrein Walter und Pfeifer W. erfolgreich. Es kann jetzt schon gesagt werden, daß der Neuling Galtür sicherlich eine Bereicherung für die Oberlandliga ist.

#### Flirsch — Stanz 4:2 (3:1)

Den ersten Sieg in der laufenden Meisterschaft konnten die Flirscher am vergangenen Wochenende feiern. Der Grundstein zu diesem überraschenden Erfolg wurde bereits in der ersten Spielhälfte gelegt, als die Hausherren einen 3:1 Vorsprung herauschossen.

Als dann die Gäste in der 2. Spielhälfte den Ernst der Lage erkannten und mehr Druck erzeugten, gelang wohl ein ausgeglichener Spielverlauf, doch die Niederlage konnte nicht mehr verhindert werden.

Die Tore für die siegreichen Flirscher erzielten Bicocchi Walter (2) und Gell Pepi, für Stanz waren Schimpföbl Bernhard und Walch Siggli erfolgreich.

#### Ried — Nauders 2:2 (2:0)

Vor 200 begeisterten Zuschauern entwickelte sich in der 1. Halbzeit eine spielerisch und kämpferisch hochstehende Partie, in der die Rieder klare Vorteile für sich buchen konnten. Durch 2 herrliche Einzelaktionen von Gfall Günther und Winkler Peter ging Ried mit 2:0 in Führung.

In der 2. Spielhälfte war Nauders leicht feldüberlegen und glich innerhalb von 20 Minuten aus. Dank einer starken Leistung der Rieder Verteidigung konnte dieses Resultat aber sicher über die Distanz gebracht werden. Ried vergab außerdem noch die Chance eines Elfmeters.

#### Lok Landeck — Kauns

3:3 (2:3)

In dieser schnellen und kampfbetonten Partie gingen die Gäste durch einen von Haslwanger Christian verwandelten Elfmeter bereits in der 8. Minute mit 1:0 in Führung. 5 Minuten später Elfmeter für Lok. Luchetta Klaus stellte den Ausgleich her.

Nun übernahm Kauns das Kommando und zog durch Tore von Hafele Robert und Stöckl Werner auf 3:1 davon. Kurz vor

dem Pausenpfeiff erzielte Moser Peter den Anschlußtreffer. Sofort nach Wiederbeginn fiel dann der Ausgleich durch Niedermaier Walter, und ab diesem Zeitpunkt war Lok die überlegene Mannschaft.

Nur das Unvermögen der Stürmer von Lok bewahrte Kauns vor der ersten Niederlage. Ein vergebener Elfmeter und zwei Stangenschüsse waren die einzige Ausbeute. Leider vergaßen nach dem Schlußpfeiff einige Spieler der Gäste jegliche sportliche Einstellung. Nur mit Mühe konnte der Schiedsrichter vor Tätlichkeiten geschützt werden.

In der Schülermeisterschaft siegten die Grinner Schüler über die Schüler von Flirsch mit 9:2. Die Kappler Schüler siegten über die Schüler von St. Anton durch Tore von Waibl Richard, Waibl Adalbert, Hauser Rainer und Siegel Dietmar mit 4:0.

#### Tabelle 2. Klasse

1. Kauns	7	6	1	0	29:7	13
2. Nauders	7	5	2	0	37:15	12
3. Lok Landeck	7	3	3	1	17:15	9
4. Stanz	7	3	1	3	25:18	7
5. Ried	7	2	3	2	16:14	7
6. Tösens	7	3	0	3	11:24	6
7. Ischgl	7	2	1	3	12:20	5
8. Galtür	7	2	1	4	12:30	5
9. Flirsch	7	1	1	5	16:28	3
10. See	7	1	1	5	11:24	3

### KK-ESV-Landeck Kegelnachrichten

Einen überragenden Sieg feierten die Kegler aus Landeck gegen den ESV-Hall. Mit einem Schnitt von 411 Holz wurden 7 Punkte erobert und somit der Sprung ins Mittelfeld erreicht.

Beste Landecker wurde Stradulla Günther mit 430 Holz, lobenswert ist auch die geschlossene gute Leistung der gesamten Mannschaft.

Der nächste Heimkampf, zu dem wir Sie herzlich einladen möchten, findet am Freitag, den 18. Oktober um 18.30 Uhr gegen KSK-Stadtwerke statt.

A.A.

### Erste Niederlage für Strenger Kegler

In der dritten Runde der Landesliga A der Sportkegler mußte Strengen nach Innsbruck zum KSK Wacker. Trotz einer ausgezeichneten Leistung mit einem Schnitt von 425 Holz mußte Strengen eine 2:6 Niederlage hinnehmen, wobei der dritte Punkt nur mit Pech verfehlt wurde.

KSK Wacker erreichte als Sieger einen Schnitt von 429 Holz. Den Tagesbesten konnte mit Matt Fritz, der 448 Holz erreichte, der SC Strengen stellen. Weitere gute Leistungen für Strengen erreichten Wiestner Walter mit 444 Holz, Juen Werner mit 432 Holz und Haueis Egon mit 430 Holz. Das nächste Heimspiel: Samstag, 12.10.1985 gegen ESV Wörgl

## SV Sparkasse Landeck-Fraggalosch-Bau kann wieder siegen!

SV Vils I — SV Landeck I 1:2  
**Tore Gyrö, Thönig H.**  
 SV Vils U 23 — SV Landeck U 23 2:4  
**Tore: Pöschl 3, Raneburger**  
 SV Karres/Imst Jgd — SV Landeck Jgd 2:3  
**Tore: Markl, Stachowitz, Riedl**  
 SV Wennis Schü — SV Landeck Schü 4:4  
**Tore: Köhle 2, Kubin, Kaplja**  
 SV Landeck Kn. — SV Zams Kn. 2:0  
**Tore: Hartl Rene, Habicher Mario**

**Landecks Junioren waren spielfrei, der Gegner der Mini-Knaben SV Zirl trat in Landeck zum M. Spiel nicht an.**

Ein erfolgreiches Wochenende und ausgerechnet bei den heuer erfolgreichen Vilsern holten sich Landecks Kicker nach insgesamt starker Leistung beide Punkte. Gyrö legte durch sein überraschendes Führungstor schon in der 3. Spielminute den Grundstein für den vollen Erfolg. Viel Hektik, Härte und Kampf wie immer auf den Plätzen hinter dem Fernpaß, doch Schiedsrichter Lenhart griff hart und konsequent durch.

Als Guppenberger für Vils nach einer halben Stunde den Ausgleich schaffte, war für Spannung und Dramatik bis in die Schlußminute gesorgt. Nicht zu verwundern, daß es Krach und Rummel gab, als Thönig wohl in letzter Sekunde das Siegestor erzielte.

Die Landecker zeigten eine offensichtliche Formsteigerung und tankten in diesem Spiel eine Menge Selbstvertrauen. Vielleicht gerade im rechten Augenblick, denn mit Axams kommt am Wochenende der Tabellenführer ins Landecker Stadion und es wäre schon eine Sensation, sollte es den Klotz-Schützlingen gelingen, Saurer Walter, Deutsch, Burger und Genossen einzubremsen. Im Fußball ist alles möglich, die Generalprobe in Vils glänzend bestanden und es gab Pauschallob für die Mannschaft.

Ein weiteres Plus war der klare 4:2 Erfolg der U23 in Vils. Auch hier ein deutliches Zeichen von Kameradschaft, Einsatz und Spielfreudigkeit. Mit 3 schönen Toren war Toni Pöschl der Held des Tages.

Die Jugend mußte sich in Karres gegen die Spielgemeinschaft Karres/Imst gehörig ins Zeug legen, um knapp aber verdient erfolgreich zu bleiben. Trainer Manfred Kaplja war aber sichtlich mit dem Einsatz seiner

Schützlinge zufrieden. Roland Knabl zog mit den Schülern mit gemischten Gefühlen zum M-Spiel nach Wennis.

Auf dem kleinen Spielfeld hatten es die erst den Knaben entwachsenen Landecker gegen die »Riegel« aus Wennis offensichtlich sehr schwer. Sie bestanden die Prüfung mit viel Herzklopfen und ungebrochenem Kampfgeist.

Der ausgezeichnete und umsichtige Schiedsrichter Fröhlich sorgte für einen äußerst fairen Spielverlauf.

Alfred Spieß hatte mit den Knaben die Nachbarn aus Zams zu Gast im Landecker Stadion. Die jungen Zammer, erstmals komplett spielend, kämpften tapfer, waren aber dem ständig angreifenden Landecker Team nicht gewachsen. Bei der Landecker Abwehr mit Daniel Schrott, Christoph Spiss und Thomas Raggl, die meist bei der Mittellinie operierte, war immer Endstation für die Gäste.

Programm-Vorschau für Samstag, 12. und Sonntag, 13. Oktober 1985 Stadion Landeck.

Samstag, 12. Oktober 15.00 Uhr SV Landeck Jgd. — Reutte/Lechaschau Jgd.

Sonntag, 13. Oktober 10.00 Uhr SV Landeck Schü — Arzl Schüler; 12.00 Uhr SV Landeck Jun. — SPG Kufstein Jun.; 13.45 Uhr SV Landeck U23 — Axams U23; 15.30 Uhr SV Landeck I — Axams I

### SV Zams Sektion Winter

Der SV Zams - Sektion Winter beginnt die kommende Wintersaison wiederum mit einem Trockentraining. Dieses freiwillige und kostenlose Training seitens des Sportvereins kann von jedem Zammer Kind besucht werden.

Trainingsbeginn: Samstag, 12. Oktober. Treffpunkt: um 13 Uhr vor der Hauptschule Zams. Bekleidung: Trainingsanzug (Turnhose), Turnschuhe, Trainingsleiter: Willi Lentsch, Emil Schranz und Alice Mairhofer (vom ÖSV ausgebildete Trainingsleiter).

An alle Eltern. Bitte geben Sie das Rundschreiben, welches demnächst verteilt wird, Ihrem Kind (Ihren Kindern) zum ersten Training mit. Bei guter Witterung findet das Training im Freien, bei schlechter Witterung im Turnsaal der HS Zams statt.

## TT-Meisterschaftsauftakt Schüler feiern ersten Erfolg

Vergangene Woche begann für den TTC Landeck mit seinen drei Mannschaften die neue Tischtennis-Saison. Bei den Schülern gab es in diesem Jahr eine Ablöse, da die bisher so erfolgreiche Schülermannschaft nun bei den Herren eingesetzt wird.

Das neue Team mit Dapunt Wolfgang, Siegele Florian und Zechner Alexander wurde schon ein Jahr zuvor aufgebaut und erhielt heuer im Sommer durch zwei einwöchige Trainingskurse den letzten Schliff. Bereits beim ersten Antreten konnte diese neue Mannschaft gegen Pettneu mit einem klaren 7:0 Sieg einen schönen Einstand feiern.

Die Herren des TTCL wurden heuer auf zwei gleichstarke Mann-

schaften aufgeteilt und durch Jugendspieler bzw. ehemalige Schüler deutlich verjüngt. Ob damit der Meistertitel erfolgreich verteidigt werden kann, scheint fraglich, aber für die Zukunft ist dies sicherlich der richtige Weg.

Die interne Begegnung der beiden Mannschaften, bei der keiner dem anderen etwas schenkte, endete mit einem 9:5 Erfolg für TTCL I. In dieser Mannschaft spielen heuer Harrer Karl, Senn Gerhard und die Jugendspieler Comina Peter und Rödlach Michael.

Vorschau: am Freitag, den 11. Oktober empfängt TTCL II den TTV Lechaschau II. TTCL I und die Schüler sind in Imst zu Gast.



### Kameraklub Landeck Sektion Film

Der nächste Klubabend findet am Dienstag, den 15. Oktober im Klublokal Prandtauerweg statt. Auf dem Programm steht: »Filmstammtisch«. Zu diesem Abend laden wir alle Filmfreunde, die Filmprobleme haben und solche, die dazu Rat wissen, recht herzlich ein. Selbstverständlich können zu diesem Abend auch Filme mitgebracht werden. Beginn: 20 Uhr. Gäste herzlich willkommen.

### Schiklub Landeck

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den

18.10.1985 um 20 Uhr im Hotel Schrofenstein in Landeck. Tagesordnung:

1. Eröffnung der Jahreshauptversammlung durch den Obmann;
2. Tätigkeitsbericht des Obmannes;
3. Kassabericht und Entlastung des Kassiers;
4. Tätigkeitsberichte;
5. Hüttenbericht des Hüttenwartes und des Hüttenkassiers;
6. Ehrungen;
7. Neuwahl des Obmannes;
8. Allfälliges, Schlußwort.

## Gemeindeblatt

### TSV-Kampfrichter-versammlung

Der Tiroler Schiverband veranstaltet am Sonntag, den 13.10.1985 um 9.00 Uhr eine Bezirksversammlung der Kampfrichter im Gasthof Schwarzer Adler in Zams. Schulungsleiter ist Gebietskampfrichter Kurz Engelbert.

Busfahrt zum Europacupspiel am 23. Oktober 1985 Bayern München/Austria Wien. Abfahrt 14.30 Uhr Autobahnhof, Nußbaum Gemeinde Zams. Anmeldungen Kogoj Reisen, Tel. 05442/3018. Anmeldeschluß ist am Dienstag, den 15. Oktober 1985.

Suche für kommende Wintersaison selbständige, verlässliche Haushälterin für 15 bis 20 Personenhaushalt. Kochkenntnisse erforderlich. Mindestalter 23 Jahre. Sonntag frei. Lohn nach Vereinbarung. Bäckerei Elmar Kurz, 6561 Ischgl 29, Tel. 05444/5211.

Suche für die Wintersaison versiertes Zimmermädchen für ca. 5 Stunden täglich, 1 Aushilfe für samstags, St. Anton, Tel. 05446/2652.

Verkaufe Fantic 6-Gang Trail, 50 cm<sup>3</sup>, S 12.000.—, Tel. 05442/21005

**Verkaufe Opel Monza 3,0 E** anthrazitgrau, Bj. 81 mit Spoiler, Stoßstangen, elektrische Fensterheber, Kippdach, leicht unfallbeschädigt (Auffahrunfall), garagengepflegt, keine Winterkilometer, VP S 80.000.—, zu besichtigen bei Tischlerei Schöpf, 6571 Strengen, Tel. 05447/5706.

Wer benötigt **Schuttmaterial**? Kostenlose Zustellung von Aushub und Bauschuttmaterial im Raume Landeck. Anfragen: Mülldienst Prantauer, Zams, Tel. 05442/4470.

## Wir danken

allen Mitbürgern, die uns freiwillig geholfen haben, insbesondere der Gemeinde Grins für ihre tatkräftige Unterstützung.

Vergelt's Gott.

Fam. Podbregar

Suche **Reinigungskraft** stundenweise. Zuschriften an TT-Geschäftsstelle Landeck unter Nr. 16.573.

**2 schöne Reitpferde**, 7 und 14 Jahre alt, umständehalber zu verkaufen. Sowie 1 gehörnten **Jungwidder** abzugeben. Tel. 05443/290.

**Mitsubishi Cordia Bj. 83**, 13.000 km, Notverkauf, Tel. 05442/29425

**Strickmaschine** zu verkaufen. Tel. 05442/29724.

Für die Wintersaison suchen wir 1 zuverlässigen **Mann** für **Schimontagen** und **Reparaturen**. Fachkenntnisse nicht erforderlich, jedoch etwas handwerkliches Geschick und eventuell englische Sprachkenntnisse. Geboten wird gute Entlohnung und geregelte Freizeit. Bewerbungen erbeten an **Schi-Sport Pangratz**, St. Anton, Tel. 05446/3453 oder 3280.

### AK-Bibliotheken geöffnet

Mit Anfang September sind die AK-Bibliotheken der Tiroler Arbeiterkammer wieder für jedermann zugänglich.

In Innsbruck stehen den Lesern in der Freihandbücherei 30.000 Bände und in der Studienbibliothek 17.000 Bände zur Verfügung. In den 13 Außenbüchereien warten über 22.000 Bände auf Interessenten. Die Besucher können die Bücher selbständig aus den Regalen nehmen. Da sich das Buch als Erholungsförderer, Mußehelfer, Zeitvertreiber, Kommunikationspartner, Informationsvermittler, Bildungsberater und Hobbybegleiter anbietet, sind aus zahlreichen Sachgebieten kostenlos Bücher auszuleihen.

Darüberhinaus finden Kinder und Jugendliche in allen AK-Bibliotheken auf ihre Interessen abgestimmte Literatur.

Die Öffnungszeiten der AK-Bibliothek in Landeck, Malsstr. 41: Dienstag 14.30—17.00 Uhr, Freitag 8.30—11.30 Uhr.

## !!!Große!!! Gebrauchte zu Super- !!Preisen!!

Passat, 70 PS, 1983  
Audi 80, 70 PS, 1983  
Audi 80, 70 PS, 1982  
Passat, 60 PS, 1977/78  
Citroen GSA, 65 PS, 1981  
Audi 100, 1982  
Jetta, 110 PS, 1980  
Jetta, 70 PS, 1980  
Honda, 60 PS, 1983  
Audi 80, 85 PS, 1977/78  
Simca Horizon, 1983  
Mazda 323, 1982  
Mazda 626, 1981

Vorfühwagen Audi 80 Quattro, Allrad-Bus, Golf Diesel. Billig-Autos zum Selberrichten. Unser Verkauf ist am Samstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

### Jetzt bei uns: A. Falch

6511 Zams  
Hauptstraße 13  
Tel.: 05442/28 10

Suche **selbständiges Mädchen** für Zimmer und Haus. Frühstückspension (20 Betten). Haus Diana, Serfaus, Tel. 05476/6310

**Tafeläpfel und Birnen ab S 3.—**  
Stampfer, Gasthaus Krone, Mals-Vinschgau

**Alfa 33, Bj. 85, 16.000 km, günstig abzugeben.**  
Tel. 05472/6226.

**Zimmermädchen** für kleine Frühstückspension von Mitte Dezember bis Ostern gesucht. Mithilfe im Haushalt und Kochkenntnisse erwünscht. Geboten wird gute Entlohnung und geregelte Freizeit. Anfragen erbeten an Haus Pangratz, St. Anton, Tel. 05446-3280.

## Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode meines lieben Gatten, unseres lieben Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders, Onkels, Herrn

### Paul Prantauer Gendarmerieinspektor i.R.

möchten wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Ein Vergelt's Gott HW Herrn Pfarrer Krismer für die Spende des Hl. Sterbesakramentes. Für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes danken wir HW Herrn Pfarrer Asper und HW Herrn Pfarrer Krismer sowie der Gendarmerie, dem Kameradschaftsbund und den Imkern für ihre Teilnahme.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Praxmarer für die langjährige ärztliche Betreuung.

Weiters danken wir den Ärzten und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams. Ebenfalls herzlichen Dank für die vielen Kranz- und Blumenspenden sowie Beileidsbezeugungen.

Graf, im Oktober 1985

Die Trauerfamilien

Suche junge, ehrliche Serviererin mit Inkasso ab sofort. Cafe Steffi, Bahnhofstraße 7, 6500 Landeck, Tel. 05442-2794.

19 Schafe entlaufen in Landeck, Perfuchsberg. Wahrnehmungen bitte unter Tel. 05442/39733.

**ALU-SCHIEBELEITER, 2-tlg.**  
»GS u. TÜV-geprüft«  
10 m 2x5 m.9 m ausgesch.  
Listenpr. 3.250.— **jetzt nur 2.195.—**  
Lief. i. ganz Österr. frei Haus.  
INTERAL-Leitern, 6300 Wörgl, Wörgler Boden 4,  
v. 8—12 u. 14—17 Uhr, Tel. 05332-51141

Kellner, Serviererin mit Inkasso, Buffethilfe und Zimmermädchen werden für die kommende Wintersaison oder Jahresstelle aufgenommen. Hotel Schwarzer Adler, Landeck, Tel. 05442/2316

Gasthof Dreiländerblick, 6543 Nauders, Tel. 05473/262 sucht für kommende Wintersaison noch folgende einsatzfreudige Mitarbeiter: 1 Jungkoch, 2 Serviermädchen, 1 Zimmermädchen, zu besten Bedingungen.

Schöne Wohnung in Feichten/Kaunertal zu vermieten. Tel. 05442/31352 ab 14 Uhr.

Mode, die einen Namen hat

*Maria Gamper*  
MARIA GAMPER

 **Anita**  
Alles für werdende Muttis

imst  
**kramerg.16** Tel. 05412/2211

**Hotel Central Nauders** sucht ab Mitte Dezember guten Jungkoch, Zahlkellner(in), Kellnerlehrling, Stubenmädchen, Küchenmädchen, Schankkraft mit Praxis, Verkäuferin für die Backstube, bei besten Bedingungen. Bewerbungen richten Sie bitte an Hotel Central. 6543 Nauders, Tel. 05473/221.

**Suchen für Silvester sehr gute 2-Mann-Kapelle**, Tel. 05443/234 oder 333

VW Scirocco GLI 110 PS Bj. 80, Billstein Fahrwerk, Good Year Niederquerschnittreifen 195/50 VR 15, neuwertig, versperbare Central Felge, Zender Verkleidung, VP S 90.000.—, Tel. abends von 18 bis 19 Uhr 05474/5289

Damen- und Herrenfriseurin mit Praxis gesucht. Friseur Christine, Ischgl, Tel. 05444/5368 oder 5381.

Alfa-Silo-Häcksler komplett Bestzustand nur S 9.500.—, Mangel-Miststreuer nur S 23.000.—, Vogel+Pflug einscharig oder zweischarig nur S 7.500.—, Alfa Laval Melkanlage mit voller Garantie auch Montage nur S 7.000.—, Häcksler Epple 900 mit niederer Bank komplett günstig, Melkmaschine fahrbar mit Garantie und Einschulung nur S 5.000.—, Sepp Lener, Melkanlagenvertrieb, 6401 Hatting, Tel. 05238/88437.

Mitsubishi Colt 1400 GLXA 5-türig, Bj. 81, 55.000 km, Bestzustand, Blau-metallic, nur 1 Winter gefahren, (sonst nur im Sommer) garantiert rostfrei, grünes Pickerl, neue Bereifung, S 59.000.—, Tel. 05262-4611-33 nur von Mo-Fr. während Bürozeit, oder 05262-31135.

Äpfel ungespritzt in Prutz zu verkaufen. Tel. 05472/6567.

Suchen Reinigungsfrau täglich für 2 Stunden ab 18 Uhr, Pesjak Ges.m.b.H., Textilcenter, Malserstraße, Landeck, Tel. 05442/3241.

**Johann  
URBANI**

Malserstraße  
Landeck

## 80 JAHRE MODE MIT NIVEAU

### Tweddige Zeiten für Männer

Die Wolle hält Einzug in die Legemode.

Rustikale Wollstoffe wie **Fischgräts, Diagonals, Bouclès, Noppen- und Stichelhaar** in **Schwarz-Weiß, Grau und Brauntönen**.

Die cityfeinen Blousons mit langen Revers-volumig, wollig tweedig und hüftkurz, damit die schönen weiten Hosen voll zur Geltung kommen.

Die **Sakkos** sind jünger geworden, sie kommen in ihrer Weichheit sehr der Sportswear entgegen.

In den **Hosen** können Sie wohnen, üppige Weite, viel Komfort, Bundfalten sind obligatorisch. Sie finden auch **klassische Elemente** wie **Spitzbund**, lustig abgefüllt, breite **Bundschlaufen** und **Schnallen**.

Ihr Haus — das Sie gerne berät.

80 JAHRE MODE MIT NIVEAU

**Johann  
URBANI**

Malserstraße  
Landeck



## Alte Küche?

Die Idee: aus alt wird neu in einem Tag!



Sie sparen bares Geld!

Rufen Sie einfach an

☎ 0 52 63 / 6377

PORTAS-Fachbetrieb PORTAS®  
Josef Haslwanter,  
Tirolerstraße 229, 6424 Silz

NATURSTEINE  
**CITERLE**  
PFLASTERSTEINE  
**CITERLE**  
BETONWAREN  
**CITERLE**

Nesselgarten, 05449-5275  
Urgen 76  
Geöffnet Montag-Freitag  
14.00 - 18.00

# EINLADUNG ZU IHREM SCHÖNHEITS- TERMIN



Helena Rubinstein

Vom 16.10. bis 18.10.1985

ist in unserer Parfümerie eine erfahrene  
Helena Rubinstein Kosmetikexpertin  
für Ihre Schönheit da.

Sie gibt Ihnen in Ihrem  
persönlichen Schönheitsgespräch  
wertvolle Tips für Ihre Hautpflege.

Nach der Behandlung mit Ihren  
typgerechten Pflegepräparaten entwirft  
sie Ihr individuelles Make-up.

Für die richtige  
Schönheitspflege  
ist es nie zu früh.

**ZENTRAL  
DROGERIE**

MAG. CARL HOCHSTÖGER, LANDECK  
Internationale Kosmetikdepots, Feinparfümerie  
Geschenke · Modeschmuck · Babyartikel · Foto

Immer etwas Besonderes

## Letzter Fahrbetrieb am Sonntag, den 13. Oktober 1985

### Herrliche Herbstfärbung!

# VenetBahnen



Wir danken für Ihren Besuch!

EM

20

ELEKTRO MÜLLER

A-6500 LANDECK/TIROL, Innstraße 14, Tel. 05442/3300, Telex 58114

## GROSSES JUBILÄUMS- GEWINNSPIEL

### 1. TEILVERLOSUNG

am 4. Oktober

<b>LIEBHERR</b> -Gefrierschrank GS 2003/5, 192 Liter + Tischkühlplatte im Wert von <b>6.742.—</b>	<b>Gewonnen haben:</b> Kayed Christian, Tramsweg 28, 6511 Zams
<b>Miele</b> -Staubsauger 2341 im Wert von <b>4.110.—</b>	Greiter Norbert, Haus Diana (153), 6534 Serfaus
<b>SHACK</b> 1 Hängeleuchte im Wert von <b>1.290.—</b>	Juen Wolfgang, 6591 Grins 4
<b>PHILIPS</b> -Radiorecorder D 7030 im Wert von <b>1.030.—</b>	Kummer Tini, Brixnerstraße 6, 6500 Landeck
<b>BRÄUN</b> -Kaffeautomat KF 65 für 12 Tassen im Wert von <b>874.—</b>	Pechtl Rosa, Starkenbach 275, 6491 Schönwies

### 2. TEILVERLOSUNG AM 18. OKTOBER